



höflein
s'Leben g'spürn



Gemeinde trommler

Höfleiner Gemeindezeitung

Ausgabe 39 / Oktober 2010



Erntedankfest

Nach einem etwas herbstlichen Start in den Tag, konnte der Musikverein mit seinen Gästen am 19. September die heurige Ernte wieder bei strahlendem Sonnenschein im schönen Hof der Familie Hauer feiern. Passend zum diesjährigen Motto „Wald und Wild“ gab's neben kulinarischen Schmankerln, wie dem schmackhaften Hirschragout, auch einige sehenswerte Gastauftritte. Darunter die Schuhplattlergruppe der Landjugend Schwechat, Darbietungen der Volksschulkinder aus Höflein sowie die Hot Rock Dancers. Für den hervorragenden musikalischen Rahmen sorgten die Musikkollegen aus Rauchenwarth und ein eigens geformtes Jagdhornbläserquintett unter der musikalischen Aufsicht von Johann Pober und Franz Hirschmann.



Sehr geehrte Höfleinerinnen und Höfleiner, liebe Jugend von Höflein!

Die Sommer- und somit die Urlaubs- und Ferienzeit ist vorbei, der Arbeits- und Schulalltag hat uns wieder. Die Zeit ist eigentlich wie im Flug vergangen.

Pünktlich zu Ferienende konnten wir die Arbeiten in unserem Kindergarten, die hauptsächlich zur Stabilisierung des Fundamentes dienten, abschließen. Durch diese Verstärkung sollten in Zukunft Folgeschäden wie Mauerrisse und Verputz-Abbröckelungen nicht mehr vorkommen. Wir konnten mit Kosten von ca. € 60.000,-, wovon mehr als die Hälfte vom Land NÖ rückerstattet werden, unseren alten Gebäudeteil im Kindergarten einer Sanierung und Renovierung zuführen, die uns nun wieder für mehrere Jahre eine optimale Funktionalität garantiert. Unser nächstes sehr großes Bauvorhaben, das wir noch in diesem Jahr beginnen wollen, ist der unbedingt notwendige Zubau von 2 Klassenräumen, einem Besprechungsraum

und einem multifunktionalen Raum mit kleiner Teeküche und WC-Anlagen für Buben und Mädchen, welche für die schulische Nachmittagsbetreuung genützt werden wird. Die Gesamtkosten, die uns von der Schulabteilung des Landes für diesen Zubau als förderbar zuerkannt wurden, belaufen sich auf rund € 800.000,-. Die Durchführung dieses Projektes wird im Rahmen der Schulgemeinde Höflein-Scharndorf abgewickelt. Die Fertigstellung sollte mit Schulbeginn September 2011 erfolgen, da wir ab diesem Zeitpunkt sieben Klassenräume benötigen.

Die schulische Nachmittagsbetreuung wurde aufgrund einer Bedarfserhebung bereits im September dieses Jahres begonnen und läuft nach anfänglichen Koordinierungsproblemen nun schon seit einigen Wochen zur Zufriedenheit aller Beteiligten. Wir von der Gemeinde haben hier versucht, so bedarfsorientiert wie möglich mit dem höchst möglichen Komfort für unsere Kinder, dieses Angebot aber trotzdem kostengünstig für unsere Eltern anzubieten und zu gestalten.

Auch die Neugestaltung der Arztordination im alten Feuerwehrhaus wollen wir zum größten Teil noch in diesem Jahr durchführen, um auch den älteren BürgerInnen, aber vor allem jenen, die sich beim Überwinden von Stufen schwer tun, einen einfachen und sicheren Zugang im Rahmen ihres Arztbesuches zu ermöglichen.

Aber nun zu einem ganz besonders erfreulichen Thema, das uns in letzter Zeit beschäftigt hat. Nämlich zu den Gelderträgen, die für die Gemeinde Höflein ab der Errichtung des

nun in Planung gehenden Windparks jährlich zur Verfügung stehen. Wir haben, so denke ich, ein sehr gutes Ergebnis für die Gemeinde erreicht. Leider wurde dieses Ergebnis und somit auch die finanziellen Erträge daraus im Gemeinderat nur mit Stimmenmehrheit und somit nicht einstimmig beschlossen. Die Entschädigungszahlungen, deren Höhe sich natürlich nach der Anzahl und Ertragsleistung der Windkraftanlagen richten, setzen sich im wesentlichen aus 3 Zahlungen zusammen. So werden zum einen bei Baubeginn ca. 1,5 Millionen Euro, sowie bei Betriebsbeginn des Windparks je nach Anlagenzahl noch einmal 1,5 Millionen Euro an die Gemeinde bezahlt. Der zweite Teil dieser Zahlungen ist dann der restliche Teil unserer prozentuellen Ertragsbeteiligung am Windpark, der in Summe aller unserer Windkraftanlagen jährlich mehr als € 300.000,- betragen wird. Wenn man diese Erträge auf die gesamte Laufzeit zusammen rechnet, so ergibt sich daraus ein Gesamtbetrag aus allen Anlagen von rund 11,7 Millionen Euro für die Gemeindebürger von Höflein. Diese Erträge sind ausschließlich als Entschädigung für das sich doch nicht unwesentlich veränderte Erscheinungsbild unserer Kulturlandschaft gedacht. Auch wenn einigen unserer Bürger diese Veränderung nicht sonderlich gefällt, so sehe ich doch in diesen Zahlungen einen sehr wesentlichen finanziellen Grundstein für die weitere positive Entwicklung unserer Gemeinde.

Ich hoffe, mit der Darstellung dieses Ergebnisses die Akzeptanz und das Verständnis bei Ihnen, geschätzte Höfleinerinnen und Höfleiner, für diesen nicht unbedingt schönen aber sicher notwendigen Schritt zu steigern und wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst, eine gute Ernte und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Euer Bürgermeister

(LKR Otto Auer)



Gerold Pöllmann

2465 Höflein, Vohburgerstrasse 19
Tel: 02162/62727; Fax: 02162/65244
E-Mail: gerold.poellmann@aon.at

Mehr Heimat schaffen

In den österreichischen Gemeinden gibt es jetzt und zukünftig viel Neues und Wichtiges zu tun. Die Finanzen sind knapp, das Anspruchsprofil der dort lebenden Menschen wird ständig erweitert, denn Wohlfühlen ist die Säule des Dorflebens. Dieses „Wohlfühlen“ ist aber auch zugleich die einzige Chance des Überlebens in der neuen demografischen Entwicklung im ländlichen Raum.

Kürzlich durfte ich bei einem spannenden Vortrag des Herausgebers der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Frank Schirrmacher, zum Thema „Was aus uns werden wird – die demografische Revolution in Mitteleuropa“ dabei sein. Die Lage ist weltweit kritisch, weil in den Industriestaaten und Wirtschaftsräumen immer weniger Babies zur Welt kommen und die Gesellschaft zusehends älter wird. Wir wissen heute genau wieviele Menschen zukünftig im Höchstleistungsalter von 35 bis 55 die Wirtschaftskraft bestimmen werden. Wir wissen das schon heute, weil die Anzahl der Menschen für die nächsten 20 – 30 Jahre geboren sind und nicht mehr veränderbar ist. Was heißt das genau:

Die Menschen werden älter, es werden sich Werte verändern, es wird sich das Konsumverhalten verändern, es werden sich Lebensläufe verändern, es wird sich ganz, ganz viel verändern. Junge Menschen werden zur Rarität, das wird viele Dinge plötzlich auf den Kopf stel-

len, die wir für normal und selbstverständlich halten.

Es heißt jetzt, sich auf diese neue Zeit vorzubereiten. Der Tag, dieser Einschlag kommt immer näher. Die Erwerbstätigkeit der Frauen muss stark forciert werden, die Gesellschaft wird es sich nicht leisten können, Menschen mit Ende 40 oder 40 in den Ruhestand zu schicken, das ist völlig vorbei. Es wird sogar einen Run auf ältere Menschen geben, weil uns 2020 schon die jungen Menschen fehlen. Wenn es Regionen mit 20 % Bevölkerungsschrumpfung geben wird, dann bedeutet das automatisch, dass bestimmte Dinge nicht mehr funktionieren. Die Kanalisation muss neu gebaut werden, Wasserleitungen erneuert, Verkehrswege bauen. Man denkt schon über Zentralschulen nach. Wir müssen unsere jungen Menschen bei uns „zu Hause“ verwurzeln, damit sie nicht abgeworben werden. Wir müssen mehr „Heimat“ schaffen! Und die Politik, die das den Leuten klar macht, ist Vorreiter, weil es wirklich nicht nur um Politik geht, es geht um das Menschenbild, es geht um eine neue Form der solidarischen Gesellschaft. Wir müssen jetzt vorinvestieren, vorbauen, was wir uns in 10 oder 15 Jahre aufgrund der neuen demografischen Situation so nicht mehr leisten können. Sonst kommt es zur Asymmetrie zur Entwicklung. Die Frage z.B. der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ohnehin schon existenziell für die Zukunft.

Unser Bürgermeister und sein Team sind schon fest daran, dieser Ent-



wicklung nachzukommen.

Zukunftsgespräche wie sie im Gemeinde 21-Projekt stattfinden, sind nicht mehr wegzudenken, weil das Denken für Heute, Morgen und Übermorgen Alltag ist. Energiequellen müssen für zukünftige Überlebensquellen genützt werden, sie müssen die Brücke für die nächsten 20 – 25 Jahre sein.

Dienstleistung wird zukünftig viel mehr Geld kosten, Familien müssen wieder einen Sinn bekommen, das bodenständige Berufsbild muss gestärkt werden und älter werden heißt zukünftig fit bleiben

meint Ihr Vizebürgermeister

(Franz A. Schodritz)

ZT-Büro PAIKL

ZVILINGENIEURBÜRO FÜR
KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT



BERATUNG
PROJEKTSTUDIEN
PLANUNG
BAUAUFSICHT

VERKEHRSTECHNIK
ORTSRAUM- UND
FLÄCHENGESTALTUNGEN
SIEDLUNGSWASSERBAU

A - 2431 KLEINNEUSIEDL

Email: ztbuero@paikl.at

Tel: 02230 / 8313 - 0



Aus dem Sitzungssaal

Nachtragsvoranschlag 2010

Der Gemeinderat hat einen Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen und somit die Zahlen konkretisiert.

Der Rechnungsabschluss 2009 weist im außerordentlichen Haushalt einen Fehlbetrag von € 45.938,06 auf, welcher im Jahr 2010 ausgewiesen sein muss.

Diese Bilanzsummen können erst immer im Zuge eines Nachtragsvoranschlages eingearbeitet werden, da die Voranschlagserstellung des kommenden Jahres bereits vor dem Ergebnis des laufenden Jahres durchzuführen ist. In Summe wurden die Umsätze für den ordentlichen Haushalt von € 1.611.500,-- um € 35.500,- auf € 1.647.000,-- und die Umsätze

für den außerordentlichen Haushalt von € 330.000,-- um € 46.600,-- auf € 376.600,-- erhöht.

Wasserversorgung:

Sanierungskosten in Höhe von € 33.900,-- wurden in den Nachtrag aufgenommen. € 10.400,-- kommen aus Zuschüssen des Wasserwirtschaftsfonds und der Rest von € 23.500,-- wird aus der Kanalarücklage entnommen und dem Vorhaben Wasserversorgung zugeführt.

Abwasserbeseitigungsanlage:

Im Kanalbereich entstehen Sanierungskosten von € 42.700,--, welche zur Gänze aus Fördermittel (Wasserwirtschaftsfonds und Umweltförderung) aus 2009 bedeckt werden können.

Arztordination im Amtsgebäude:
Mit Kosten von € 90.000,-- wurde das Vorhaben in den Nachtrag aufgenommen. Die Finanzierung erfolgt mit € 60.000,-- aus Landes-Bedarfszuweisungen und € 30.000,-- durch die Gemeinde aus Grundverkäufen.

Restfinanzierung Kindergarten-zubau:

Die Restfinanzierung von € 80.000,- erfolgt mit Beihilfen vom Schul- und Kindergartenfonds in Höhe von € 40.000,-- und aus Eigenmittel (Grundverkauf) mit € 40.000,--.

Gemeindestraßenbau:

Für diverse Sanierungsarbeiten wurden € 60.000,-- veranschlagt. Finanzierung: € 20.000,-- Landesförderung und € 40.000,-- Eigenmittel.

Wasserläufe:

Die Instandhaltung für Vorflutergräben wurde auf € 20.000,-- aufgestockt. 50 % dieser Kosten übernimmt das Land NÖ.

Sanierungsarbeiten im Kindergarten

In den Ferien wurden dringend notwendige Sanierungen am alten Gebäudeteil des Kindergartens durchgeführt. Eine weitere Rissbildung am Mauerwerk soll dadurch verhindert werden. Außerdem wurde auch eine abgehangene Decke montiert. Da der Lärmpegel in den beiden neuen Gruppen zu hoch war, wurden zur Akustikverbesserung Breitband-Körperabsorber montiert. Die Arbeiten wurden nach Ausschreibung an nachstehende Bestbieterfirmen vergeben:

EUR	Firma	Gewerk
8.100,00	BME	Ausführungsplanung, Ausschreibung u. Bauaufsicht
24.400,00	Subau	Baumeisterarbeiten
18.200,00	Neubauer	Trockenbauarbeiten
1.700,00	Dvorak	Malararbeiten
6.600,00	Eurofoam	Akustikverbesserung
59.000,00		

Errichtung einer neuen Arztordination

Aufgrund des Platzmangels in der Arztordination soll der alte Bauhof beim Gemeindeamt als neue Ordination umgebaut werden. Auch hierüber wurde vom Gemeinderat ein Grundsatzbeschluss gefasst, damit die Planung in die Wege geleitet werden kann. Die Kosten für den Umbau werden auf ca. € 91.000,00 geschätzt. Vom Land NÖ wird das Vorhaben mit € 60.000,-- an nicht-rückzahlbaren Bedarfszuweisungen gefördert.

Zubau zum Volksschulgebäude

Aufgrund der erhöhten Kinderanzahl müssen in dem heurigen Schuljahr Parallelklassen geführt werden. Derzeit sind zwei zusätzliche Klassen als Provisorium im Musikraum der Musikschule und im Werkraum eingerichtet. In einer Kommission mit der Schulbehörde wurde das Raumerfordernis festgestellt. Die geförderten voraussichtlichen Kosten werden bei einem entsprechenden Zubau auf ca. € 800.000,-- geschätzt. Die gesamte Abwicklung und Finanzierung erfolgt durch die Schulgemeinde Höflein-Scharndorf. Finanziert wird dieses Vorhaben durch einen 20 %igen nicht rückzahlbaren Zuschuss und durch Zinsenzuschüsse des NÖ Schul- und Kindergartenfonds. Die Kosten werden auf die Kopfquote der Kinder aus den Mitgliedsgemeinden aufgerechnet.

Sanierung von Güterwegen

Vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Güterwege in Gumpoldskirchen, wurde ein Projekt zur Errichtung der Güterweganlagen „Wiener Weg“ und „Viehtrift“ ausgearbeitet. Das Vorhaben sieht den Einbau einer ca. 8 cm starken und ca. 3 Meter breiten bituminösen Tragdeckschicht auf den bestehenden Schotterwegen vor. Seitlich zum Asphalt sind Schotterbankette bzw. Stellenweise eine Asphalttrandleiste vorgesehen.

Die Baukosten werden insgesamt auf € 250.000,00 angeschätzt. Das Land NÖ fördert diese Projekte mit 50 %.

Auf Grund einer Zusammenkunft am 12.05.2010 wurden die Weginteressenten von Amts wegen auf Grund einer amtlichen Anteilsermittlung zu Beitragsgemeinschaften nach §17 NÖ Straßengesetz zusammengeschlossen.

Eine Umsetzung dieser Projekte kann aus finanziellen Gründen derzeit noch nicht erfolgen, es sind aber alle behördlichen und gesetzlichen Schritte abgeschlossen.

Sanierungsmaßnahmen der Wildbachverbauung

Durch den Betreuungsdienst der Wildbach- und Lawinerverbauung werden Räumungsarbeiten und Instandsetzungen des Mauerwerks

einiger Anlagen durchgeführt. Die Summe der geschätzten Kosten beträgt € 30.000,00, der Gemeindeanteil hierfür € 10.000,00.

Grundverkauf

Ein weiterer Bauplatz in der neu erschlossenen Siedlung Oberfeld II (Buchenweg) wurde an Frau Mag. Eveline Nagl vergeben.

Von den 13 Parzellen der Gemeinde wurden bereits 5 verkauft und auf 3 weiteren Reservierungen vorgenommen.

Sollten Sie Interesse an einen Bauplatz haben, informieren wir Sie über Details gerne im Gemeindeamt.

Errichtung von Windkraftanlagen

Da im Frühjahr Betreiberfirmen zur Errichtung von Windkraftanlagen bei der Gemeinde vorgeschrieben haben, wurden Informationsveranstaltungen abgehalten, in welchen zum überwiegenden Teil die Akzeptanz der Bevölkerung für Windkraftanlagen in Höflein zum Ausdruck gekommen ist. Durch diese Tatsache hat der Gemeinderat bereits im Juni mit Stimmenmehrheit einen Grundsatzbeschluss für die Errichtung von Anlagen gefasst, um Verhandlungen mit Betreiberfirmen aufnehmen zu können.

Aus den Angeboten von 5 Firmen kam als Bestbieter die Fa. Energiepark Bruck/L. GmbH hervor. Der Vertrag wurde vom Gemeinderat mit Stimmenmehrheit mit dieser Firma abgeschlossen.

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen können maximal 14 Anlagen (10 mit 3 Megawatt und 4 mit 2,3 Megawatt) im südöstlichen Teil unseres Gemeindegebietes errichtet werden. Die Standorte und die damit verbundene Anzahl der möglichen Anlagen können erst nach dieser Vergabe an den Bestbieter projek-

tiert werden.

Die Vertragsdauer beträgt 29 Jahre, der jährliche Pachterlös beträgt 2,7 % des Ertrages. Eine jährliche Mindestpacht wurde jedoch auch vereinbart. Diese beträgt pro Windrad mit 3 MW € 20.000,00 und mit 2,3 MW € 13.000,00. Das ergibt eine jährliche Mindestpacht von € 252.000,00. Zusätzlich zu diesen Einnahmen erhält die Gemeinde eine Einmalzahlung in Höhe von € 3.700.000,00. Allerdings wird bzw. kann sich dieser Betrag durch nachstehende Umstände um max. € 700.000,00 verringern:

Für 12 Standorte wurden ohne Wissen der Gemeinde bereits Verträge mit einer anderen Betreiberfirma abgeschlossen, welche jedoch der Gemeinde das geringste Angebot abgegeben hat. Ein Vertragsabschluss durch die Gemeinde mit dieser Firma wäre extrem unwirtschaftlich. Vom Energiepark Bruck/L. wird jedenfalls angestrebt, die bestehenden Verträge mit den Grundeigentümern zu übernehmen. Sollte das nicht möglich sein, können auf diesen Grundstücken keine Anlagen errichtet werden, was die Folge hat, dass die Standorte weniger werden. In diesem Fall übernimmt der Energie-

park den Ausgleich bzw. die Kosten für die Grundstücksbesitzer, welche durch die bereits abgeschlossenen Nutzungsverträge mit anderen Betreibern entstehen. Werden für die Ablöse dieser Nutzungsverträge Zahlungen an den Inhaber dieser Verträge fällig, reduziert das die Einmalzahlung von € 3.700.000,00 um den zu bezahlenden Betrag. Die Reduktion wird jedoch maximal mit € 700.000,00 vertraglich festgesetzt. Im schlechtesten Fall erhält also die Gemeinde € 3.000.000,00. Jeweils 50 % dieser Summe werden bei Baubeginn und bei Inbetriebnahme ausbezahlt.

Rechnet man noch den jährlichen Mindest-Pachterlös auf die Vertragsdauer von 29 Jahren auf, so ergibt dies eine beachtliche Summe von € 7.308.000,00. Diese Einnahmen kommen ausschließlich unserer Bevölkerung zugute, damit können wir in unserer Gemeinde wichtige Vorhaben umsetzen.

Bis zur Errichtung der neuen Windkraftanlagen wird es allerdings noch dauern, da das Umwidmungsverfahren und die Umweltverträglichkeitsprüfung abzuwarten sind. Man rechnet mit der Inbetriebnahme frühestens im Jahr 2014.

Neue Wassergebühren

Zur Kostendeckung des Wasserhaushaltes ist eine Erhöhung der Wassergebühr und Bereitstellungsgebühr erforderlich. Ebenso ist eine Anpassung des Einheitssatzes für die Wasseranschlussabgabe erforderlich. Die vorliegende Wasserabgabenordnung samt Betriebsfinanzierungsplan und Berechnung des Einheitssatzes für die Wasseranschlussabgabe wurden von den zuständigen Abteilungen des NÖ Landesregierung auf ihre Gesetzmäßigkeit überprüft und vom Gemeinderat beschlossen:

WASSERABGABENORDNUNG

für die öffentliche Gemeindewasserleitung der Gemeinde Höflein.

§ 1

In der Gemeinde Höflein werden folgende Wasserversorgungsabgaben und Wassergebühren erhoben:

- a) Wasseranschlussabgaben
- b) Ergänzungsabgaben
- c) Sonderabgaben
- d) Wasserbezugsgebühren
- e) Bereitstellungsgebühren

§ 2

Wasseranschlussabgabe

(1) Der Einheitssatz zur Berechnung der Wasseranschlussabgabe für den Anschluss an die öffentliche Gemeindewasserleitung wird gemäß § 6 Abs. 5 des NÖ Gemeindewasserleitungsgesetzes 1978 mit € 6,50 festgesetzt.

(2) Gemäß § 6 Abs. 5 und 6 des NÖ Gemeindewasserleitungsgeset-

zes 1978 wird für die Ermittlung des Einheitssatzes eine Baukostensumme von € 2.041.000,- und eine Gesamtlänge des Rohrnetzes von 15.700 lfm zu Grunde gelegt.

§ 3

Vorauszahlungen

Der Prozentsatz für die Vorauszahlungen beträgt gemäß § 6a des NÖ Gemeinde-Wasserleitungsgesetzes 1978 80 % jenes Betrages, der unter Zugrundelegung des in § 2 festgesetzten Einheitssatzes als Wasseranschlussabgabe zu entrichten ist. Für die Ermittlung des Einheitssatzes sind die im § 2 angeführten Berechnungsgrundlagen maßgeblich.

§ 4

Ergänzungsabgabe

Bei Änderung der Berechnungsfläche für eine angeschlossene Liegenschaft wird eine Ergänzungsabgabe auf Grund der Bestimmungen des § 7 des NÖ Gemeindewasserleitungsgesetzes 1978 berechnet.

§ 5

Sonderabgabe

(1) Eine Sonderabgabe gemäß § 8 des NÖ Gemeindewasserleitungsgesetzes 1978 ist zu entrichten, wenn wegen der Zweckbestimmung der auf der anzuschließenden Liegenschaft errichteten Baulichkeit ein über den ortsüblichen Durchschnitt hinausgehender Wasserverbrauch zu erwarten ist und die Gemeindewasserleitung aus diesem Grunde besonders ausgestaltet werden muss.

(2) Eine Sonderabgabe ist aber auch dann zu entrichten, wenn die auf einer an die Gemeindewasserleitung angeschlossenen Liegenschaft bestehenden Baulichkeiten durch Neu-, Zu- oder Umbau so geändert

werden, dass die im Abs. 1 angeführten Voraussetzungen zutreffen.

(3) Die Sonderabgabe darf den durch die besondere Inanspruchnahme erhöhten Bauaufwand nicht übersteigen.

§ 6

Bereitstellungsgebühren

(1) Der Bereitstellungsbetrag wird mit € 16,66,- pro m³/h festgesetzt.

(2) Die Bereitstellungsgebühr ist das Produkt der Nennbelastung des Wassermessers (in m³/h) mal dem Bereitstellungsbetrag. Daher beträgt die jährliche Bereitstellungsgebühr:

Wassermesser-Nennbelastung: 3 m³/h

Bereitstellungsbetrag in pro m³/h: 16,66 EUR

Bereitstellungsgebühr: € 49,98.

§ 7

Grundgebühr zur Berechnung der Wasserbezugsgebühr

(1) Die Grundgebühr gemäß § 10 Abs. 5 des NÖ Gemeindewasserleitungsgesetzes 1978 wird für 1 m³ Wasser mit € 1,26 festgesetzt.

§ 8

Ablesungszeitraum

Entrichtung der Wasserbezugsgebühr und der Bereitstellungsgebühr

(1) Die Wasserbezugsgebühr wird auf Grund einer einmaligen Ableseung im Kalenderjahr gemäß § 11 Abs. 1 und 2 des NÖ Gemeindewasserleitungsgesetzes 1978 berechnet. Der Ablesungszeitraum beträgt daher zwölf Monate. Er beginnt am 1. Oktober und endet mit 30. September.

(2) Für die Bezahlung der so berechneten Wasserbezugsgebühr werden vier Teilzahlungszeiträume wie folgt

BME

BAUMANAGEMENT
Ziviltechnikerges.m.b.H.



2465 Höflein- 1030 Wien - 01/710 96 99- www.bme.at

Dipl. Ing. Karl BRODL - Dipl. Ing. Christian MARCHART - Ing. Harald EISTERER

festgelegt:

1. von 1. Oktober bis 31. Dezember
2. von 1. Jänner bis 31. März
3. von 1. April bis 30. Juni
4. von 1. Juli bis 30. September

Die auf Grund der einmaligen Ablesung festgesetzte Wasserbezugsgebühr wird auf die Teilzahlungszeiträume zu gleichen Teilen aufgeteilt. Die einzelnen Teilbeträge sind jeweils am 15. November, 15. Februar, 15. Mai und 15. August fällig. Die Abrechnung der festgesetzten Teilzahlungen mit der auf Grund der Ablesung errechneten Wasserbezugsgebühr erfolgt im ersten Teilzahlungsraum jeden Kalenderjahres und werden die Teilbeträge für die folgenden Teilzahlungsräume neu festgesetzt.

(3) Die jährliche Bereitstellungsgebühr ist in gleichen Teilbeträgen gleichzeitig mit den Teilzahlungen für die Wasserbezugsgebühr zu entrichten.

§ 9

Umsatzsteuer

Zusätzlich zu sämtlichen Abgaben und Gebühren nach dieser Wasserabgabenordnung gelangt die gesetzliche Umsatzsteuer aufgrund des Umsatzsteuergesetzes 1994, in der jeweils geltenden Fassung, zur Verrechnung.

§ 10

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 01.10.2010 in Kraft. Auf Abgabentatbestände, die vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung verwirklicht wurden, ist der bisher geltende Abgabensatz anzuwenden.

Die Verrechnung in der Praxis:

Die Erhöhung der Wassergebühr wirkt sich auf die kommende Wasserabrechnung für das Jahr 2010 noch nicht aus, sondern erst ab dem nächsten Ablesezeitraum mit Abrechnung November 2011, sie wird allerdings bereits bei den künftigen Vorauszahlungen berücksichtigt.

Die Bereitstellungsgebühr (Zählermiete) wird nicht wie bisher erst mit dem 4. Quartal für das ganze Jahr vorgeschrieben, sondern auf alle 4 Quartalsvorschreibungen aufgeteilt.

Förderungsrichtlinien für Solaranlagen und Photovoltaikanlagen

A) Allgemeine Bestimmungen

1. Die Gemeinde Höflein fördert die Errichtung von Solar- und Photovoltaikanlagen bei in Höflein liegenden Einfamilien- bzw. Zweifamilienhäusern.
2. Die Förderung kann nur bei Vorliegen der in diesen Richtlinien festgelegten Voraussetzungen und nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel gewährt werden.
3. Eine Doppelförderung, das heißt, der Ausbau oder die Sanierung einer bereits geförderten Anlage, ist nicht möglich.
4. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Förderung besteht nicht.

B) Förderungsvoraussetzungen

Die Förderung wird nur gewährt, wenn

1. eine gleichlautende Förderungszusage des Landes Niederösterreich erteilt und nachweislich ausbezahlt wurde.
2. sich der Förderungswerber verpflichtet hat,

pflichtet hat,

- für eine Kontrolle der Förderungsstelle oder einer von dieser beauftragten Person jederzeit nach Voranmeldung Zugang zur Anlage zu gewähren und
- für den Fall der Nichteinhaltung der in diesen Richtlinien normierten Verpflichtungen den gewährten Zuschuss zurückzuzahlen.

C) Förderungswerber

Ein Ansuchen um Förderung können einbringen: Eigentümer von Einfamilien-, Zweifamilienhäusern.

D) Antragstellung

1. Ansuchen sind frühestens nach Erhalt der Förderzusicherung des Landes NÖ bei der Gemeinde Höflein mit nachstehenden Angaben einzubringen:

- Name und Adresse des Antragstellers
 - Bankverbindung (Kontonummer, Bankleitzahl)
2. Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen anzuschließen bzw. Bestätigungen vorzulegen:

terlagen anzuschließen bzw. Bestätigungen vorzulegen:

- Förderungszusage des Landes NÖ
- Bestätigung über Auszahlung der Landesförderung

E) Förderungsausmaß

Der einmalige, nicht rückzahlbare Zuschuss beträgt 20 % der Landesförderung je Anlage und wird begrenzt für:

Solaranlagen	€ 500,--
Photovoltaikanlage	€ 1.000,--

F) Zusicherung und Auszahlung
Nach Erfüllung der Förderungsvoraussetzungen wird die Auszahlung der Förderung veranlasst.

G) Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten mit 01.07.2010 in Kraft.

Weitere Informationen und Antragsformulare erhalten Sie jederzeit gerne im Gemeindeamt.

Änderung des NÖ Wohnungsförderungsgesetzes

Grundsteuerbefreiungen

Die Gemeinden sind ermächtigt/verpflichtet die Grundsteuer von dem in der Gemeinde befindlichen Grund und Boden einzuheben. Für jene bebauten Grundstücke, auf denen sich Wohnungen, die unter Zuhilfenahme von Wohnbauförderungsmitteln errichtet wurden, wurde dieses Recht jedoch insofern eingeschränkt, als über Antrag eine Grundsteuerbefreiung in der Höhe von 90 % bei rechtzeitiger Antragstellung auf 20 Jahre zu erteilen war.

Da durch die sozial ausgewogene Wohnbauförderung und weitere darüber hinausgehende Förderungsmöglichkeiten bereits eine ausreichende Förderung für die Schaffung von Wohnraum vorliegt, wird diese Fördermöglichkeit am 1. Jänner 2011

gestrichen. Dies bedeutet, dass ab 1. Jänner 2011 fertig gestellte unter Zuhilfenahme von Wohnbauförderungsmitteln errichtete Wohnungen keine Grundsteuerbefreiung mehr zu gewähren ist. Aufrechte Befreiungen bleiben jedoch in Geltung und enden durch Zeitablauf. Außerdem müssen noch spätere Änderungen (z.B. ein weiteres Wohnhaus wird auf dem Grundstück errichtet) berücksichtigt werden. Ebenso müssen noch die Grundstücke, bei denen die Voraussetzungen für die Gewährung einer Befreiung vor dem 1. Jänner 2011 vorlagen – gegebenenfalls mit verkürzter Laufzeit – bewilligt werden.

Sie haben also nur mehr bis spätestens 31. Dezember 2010 die Möglichkeit, einen Antrag auf Grundsteuerbefreiung im Gemeindeamt abzugeben.

Dies setzt allerdings voraus, dass für Ihr gefördertes Wohngebäude eine Fertigstellungsmeldung mit den entsprechenden Befunden abgegeben wurde – also das Bauvorhaben abgeschlossen ist.

Außerdem muss ein neuer/aktueller Einheitswertbescheid des Finanzamtes vorliegen.

Sollte das geförderte Wohngebäude auf einem Grundstück errichtet worden sein, auf welchem bereits andere Wohngebäude stehen, ist ein getrennter Einheitswert des Finanzamtes erforderlich, da sonst eine Befreiung nicht errechnet werden kann.

Wenn Sie Ihr gefördertes Bauvorhaben noch im heurigen Jahr abschließen können, setzen Sie sich bitte umgehend mit dem Gemeindeamt in Verbindung, damit wir gemeinsam die erforderlichen Schritte für eine Grundsteuerbefreiung festlegen können.

Agrarstrukturerhebung 2010

Die Bundesanstalt Statistik Österreich ist gemäß der Verordnung BGBl. II Nr. 122/2010 des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft mit der Durchführung der Agrarstrukturerhebung mit Stichtag 31. Oktober 2010 beauftragt.

Die Erhebung ist als Vollerhebung in allen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben durchzuführen, für die zumindest eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- ein Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche;
- drei Hektar Waldfläche;
- 25 Ar Erwerbsweinbaufläche;
- 15 Ar intensiv genutzte Baumobstfläche oder 10 Ar intensiv genutzte Beerenobst-, Erdbeer-, Gemüse-, Hopfen-, Blumen- oder Zierpflanzenfläche oder Reb-, Forst- oder Baumschulfläche;
- ein Ar überwiegend gewerbsmäßig bewirtschaftete Gewächshäuser

(Hochglas, Folientunnel, Nieder- glas);

- drei Rinder oder fünf Schweine oder zehn Schafe oder zehn Ziegen oder mindestens 100 Stück Geflügel aller Art.

Sollte der Betrieb keines der angeführten Kriterien erfüllen, ist unbedingt eine Leermeldung abzugeben.

Ablauf der Erhebung:

Die Erhebung wird ausschließlich mittels elektronischen Fragebogens abgewickelt. Die dafür erforderlichen Unterlagen inklusive der persönlichen Zugangsdaten für den Fragebogen erhalten die Auskunftspflichtigen per Post von der Bundesanstalt Statistik Österreich.

Dem Auskunftspflichtigen stehen wieder zwei Meldemöglichkeiten zur Verfügung:

- selbst über den eigenen PC (Direktmelder) oder
- über das Gemeindeamt

Für die Selbstaussfüllung ist der Zeitraum vom 31. Oktober 2010 bis Ende November 2010 vorgesehen.

Wenn Sie die Hilfe der Gemeinde in Anspruch nehmen wollen, dürfen wir Sie ersuchen, rechtzeitig mit der zuständigen Gemeindebediensteten (Frau Doris Rupp, Tel. 02162/62553-13) Kontakt aufzunehmen, um einen gemeinsamen Termin zu vereinbaren.

Bitte bringen Sie zur Befragung im Gemeindeamt unbedingt Ihre persönlichen Zugangsdaten (Benutzerkennung und Passwort) mit, da die Gemeinde ohne diese Daten die Erhebung nicht durchführen kann. Nehmen Sie gegebenenfalls auch alle erforderlichen Unterlagen mit. Dies erleichtert das Ausfüllen des Fragebogens und verkürzt die Zeit Ihrer Anwesenheit auf der Gemeinde. Weiters empfehlen wir Ihnen, sich bereits vorab über den Erhebungsinhalt zu informieren: Hinweise dazu finden Sie in der Broschüre „Ausfüllanleitung für den elektronischen Fragebogen“ oder im Internet auf www.statistik.at unter „Fragebögen“ >> „Land- und Forstwirtschaft“ > „Agrarstrukturerhebung 2010“.

Infrastruktur und Bauhof

Unsere Mitarbeiter waren auch heuer wieder intensiv mit dem Rasenschnitt und Strauchschnitt über die Sommermonate hinweg beschäftigt. Durch die vielen Niederschläge erhöhte sich die Frequenz doch deutlich. Auch im Strauchschnitt und Baumschnitt konnten wir, trotz des oft schlechten Wetters, unsere Aufgaben bewältigen. Auch Ihnen wieder ein großer Dank für die Unterstützung der Pflege von öffentlichen Grünflächen.

Im Herbst werden viele von Ihnen wieder in ihren Gärten Strauch- u. Baumschnitt durchführen. Wir bieten Ihnen dabei an - wenn Sie keine Möglichkeit zum Abtransport haben - unseren Gemeindegärtner nach Dienstschluss vor Ihrem Grundstück abzustellen, den sie danach beladen können und wir am nächsten Tag wieder abholen. Dies ist ein kostenloses Service der Gemeindevertretung.

Wasserversorgung:

Zum Problem Wasserverlust konnten wir über die Sommermonate sechs Rohrbrüche orten und auch sanieren. Wir hoffen, so auch weiterhin unseren Wasserverlust zu minimieren. Auch im Herbst werden

weitere schon geortete Wasserbrüche saniert.

Wie sie alle schon bemerkt haben, wurde im Zuge einer EVN Stromkabelverlegung im Bereich Mitterweg bis Pfarrer-Geistler Weg eine DN 80 Wasserleitung neu verlegt. Im weiteren Ausbau werden wir eine Ringleitung durchgehend bis zum Hohen Weg errichten, um die Wasserversorgung zu optimieren. Durch die gute Zusammenarbeit mit der EVN konnten wir die Kosten dieser ca. 700 lfm langen neuen Wasserleitung sehr günstig errichten.

Straßenbau:

Über die Sommermonate hinweg waren wir auch in der Straßensanierung tätig. Es konnten kleinere Teilstücke saniert werden. Bitte verstehen Sie, dass so große Sanierungsfälle wie der Pfarrer Geistler Weg nicht gleich asphaltiert werden können, da sich diese Künetten erst länger setzen müssen. Unsere Mitarbeiter werden jedoch regelmäßig diese Künette kontrollieren und wenn notwendig, ausbessern. Auch andere von Ihnen schon angesprochene Stellen werden wir - wenn budgetär möglich - im Herbst noch sanieren.

GGR Helmut Weidlich



Kindergarten:

Erfreulich war auch die Sanierung unseres Kindergartens. Hier wurden nicht nur im äußeren Bereich Sanierungen am Fundament und Fassade durchgeführt, sondern auch im Innenbereich Akkustikmassnahmen, Dämm- und Sanierungsarbeiten im Verputzbereich durchgeführt. Durch die gute Bauaufsicht der Firma BME unter der Leitung von Ing. Markus Rödler konnte der Zeitplan voll eingehalten werden und die Innenarbeiten rechtzeitig bei Beginn des Kindergartens fertiggestellt werden.

Volksschule:

In den Ferien wurde auch in der Volksschule saniert und zwei neue Unterrichtsklassen eingerichtet. Auch hier wurde der zeitliche Rahmen eingehalten.

Der Schwerpunkt im Herbst werden die Vorbereitungen für den Neuzubau in der Volksschule sein.

Auch die Vorbereitungen für den Winterdienst müssen getroffen werden. Außerdem werden die erforderlichen Sanierungen für das kommende Jahr geplant.



Im Auftrag der Wildbachverbauung wurde das große Auffangbecken bei der Weinbergsiedlung geräumt.





Hallo liebe Höfleiner!

Im Juli feierte die Gemeinde Egenstein - Leopoldshafen das 850 jährige Bestehen des Ortsteiles Leopoldshafen mit einem großen Bürgerfest. Das dreitägige Festprogramm war geprägt von von zahlreichen Höhepunkten die für alle Generationen was zu bieten hatten. Einer der zahlreichen Höhepunkte war auch das Frühschoppenkonzert des Musikvereins Höflein am Sonntagmorgen.

Am Donnerstag, den 1. Juli fand aus gleichem Anlass ein großer Festakt in der herrlich dekorierten Rheinhalde statt. Auch hier waren Gäste aus Höflein anwesend. Bürgermeister Otto Auer und sein Vize Franz Schodritz ließen es sich nicht nehmen vor Ort ihrer Partnergemeinde



zum großen Jubiläum zu gratulieren. Das Bild zeigt von links Bürgermeister Bernd Stober, den Höfleiner Vize Franz Schodritz, das Ehepaar Inge u. Gerhard Burgstahler sowie Bürgermeister Otto Auer vor einer

beeindruckenden Kulisse, die die Schönheit der Rheinauen bei Leopoldshafen widerspiegelt.

Viele liebe Grüße an alle Höfleiner Inge u. Gerhard Burgstahler

Österreichischer Gemeindetag 2010 in Graz

Der diesjährige österreichische Gemeindetag fand in Graz statt. Mehr als 2000 Bürgermeister und deren Vertreter waren 2 Tage Gast in der steirischen Metropole.

Der heurige Schwerpunkt war die

wirtschaftliche Schieflage der Gemeinden, weil die Lasten wie z.B. Kindergarten, Schulen, Infrastruktur, Pflege und Gesundheit immer mehr Druck entwickeln und das Thema „Energieeffizienz und Nach-

haltigkeit“! Zusätzlich war die österreichische Kommunalmesse Anziehungspunkt der vielen Delegierten. Vizebürgermeister F.A. Schodritz hat Höflein vertreten, auch Altbürgermeister Franz Rupp war als Präsident a.D. des NÖ Gemeindevertreterverbandes vor Ort.

Bei dieser Gelegenheit konnte der Vizebürgermeister auch mit dem Präsidenten Bürgermeister Helmut Mödlhammer und Außenminister Dr. Michael Spindelegger zusammentreffen (siehe Bild).

Lohnenswert sind immer die Gespräche mit den Bürgermeistern zu Themen wie Abbau von Verwaltungslasten, Nahversorgung, Klimaschutz und über die täglichen Sorgen in den Gemeinden, die bei dieser Gelegenheit mit anderen Kommunen verglichen werden können. Am letzten Tag war auch Bundespräsident Dr. Heinz Fischer und Vizekanzler Dr. Josef Pröll am Wort.



Müllgebühren seit Jahren gleich



Der Gemeindeverband für Abfallbehandlung Bezirk Bruck an der Leitha (GABL) organisiert seit 1991 im Auftrag der Gemeinden die Müllentsorgung aller privaten Haushalte im Bezirk.

Seit 1994 hebt der GABL als Behörde zur Finanzierung des immer umfangreicher werdenden Abfallsystems auch die Müllgebühren ein. In der Abfallwirtschaft hat sich in den letzten Jahren viel getan. Große Teile des täglichen Müllberges sind im Grunde begehrte Rohstoffe. Getrennt gesammelt kommt deren Verkauf ausschließlich wieder der Allgemeinheit zu Gute.

Rest- und Sperrmüll müssen seit 2004 aus gesetzlichen und ökologischen Gründen thermisch entsorgt werden. Da das die teuerste Entsor-

gungslösung ist musste der GABL im Jahr 2006 zum bisher einzigen Mal die Müllgebühr erhöhen. Dabei soll es auch die nächsten Jahre bleiben, lautet der Wunsch des Alt-GABL-Obmanns ÖkR Josef Dietrich, der am 23. Juni sein Amt an Bgm. Johann Köck übergab.

Auch der neue GABL-Obmann setzt sich zum Ziel den Bürgerinnen und Bürgern keine neuen Belastungen in Form von Gebührenerhöhungen zu bescheren.

Wie immer ist aber auch die Mithilfe jedes Einzelnen gefragt: Nur durch sorgsames Trennen der anfallenden Abfälle werden die für eine Abfallverwertung wichtigen Voraussetzungen geschaffen.



Bioabfall - Kompostierung

Bioabfälle werden zu wertvollem Kompost.

Rund ein Drittel der kommunalen Abfälle bestehen aus kompostierbarem Material.

Biotonne und Eigenkompostierung
Etwa 40 % der niederösterreichischen Haushalte entsorgen ihren Biomüll mittels Biotonne (134.840 t jährlich). Alle übrigen verwerten ihre biogenen Abfälle, indem sie selber kompostieren. Die Reinheit des produzierten Komposts hängt sehr stark von der Reinheit der gesammelten Fraktion ab. Daher ist es wichtig, den Biomüll so früh als möglich - bereits im Haushalt - vom übrigen Abfall zu trennen.

Der Abfuhrtag der Biotonne wird generell von Mittwoch auf Freitag verlegt.

Dies wurde notwendig, um das Fahrzeug auf der wöchentlichen Tour besser auszulasten.

GRÜNSCHNITTSACK: AKTION IM HERBST 2010.

Gartenbesitzer haben im Herbst viel zu tun: Die Stauden werden geschnitten und die Bäume verlieren ihr Laub. Logisch, dass die Biotonne da gleich einmal übertoll ist. Deshalb bietet der GABL für Biotonnen-Besitzer in der Zeit vom **1. Oktober bis 30. November**

die Grünschnittsäcke günstiger an:



ZAHL 4!

Bei einer **Mindestabnahme** von **4 Stück** erhalten Sie einen **5. Sack gratis!**

Erhältlich sind die Säcke beim Gemeindeamt oder im GABL-Büro.

Achtung: Der Grünschnittsack eignet sich nur für

Gras, Laub, Strauchschnitt

(keinesfalls für Bioabfälle und Speisereste aus der Küche!)



Pro Stück € 1,20
Aktion: 5 Stück € 4,80

Seniorenausflug der Gemeinde



Mehr als 50 Höffleiner Senioren nahmen am heurigen Seniorenausflug teil. Die Reise ging dieses Jahr nach Lilienfeld mit Besuch des Kameltheaters in Kernhof und nach Mariazell.



Ministrantenausflug 2010



APOSTEL GESCHICHTE 2010



Stunde der Barmherzigkeit

Das Licht der Kerzen erhellt den Kirchenraum, an einem Abend geprägt von der Atmosphäre der Stille und Anbetung. Musik und Texte führen uns zum Mysterium des Glaubens und bieten den Rahmen für eine tiefe Innerlichkeit. Ob für Christen, Suchende oder Nichtchristen - die Stunde der Barmherzigkeit bietet Chance für eine neue Gottesbegegnung. Jeder hat an diesem Abend die Möglichkeit Kirche neu zu entdecken und zu erleben.

Kommt und erlebt mit uns gemeinsam eine außergewöhnliche Stunde am 14. November 2010, um 17:00 Uhr, in der Pfarrkirche Höflein.

Das Team Apostelgeschichte 2010

Die nächsten Veranstaltungen in Höflein

23. - 24.10.2010	„Weinherbst“ - Höfleiner Winzerpfad	ab 14 Uhr bei den Winzern
26.10.2010	Fitmarsch am Nationalfeiertag EVG	Start: 7 - 12 Uhr Sportplatz
28.11.2010	Adventmarkt	14 Uhr Am Anger
12.12.2010	Adventkonzert Cantus Carnuntum	16 Uhr Pfarrkirche
jedes Wochenende in der Aventzeit	Punschstand	ab 16 Uhr Am Anger

Wir gratulieren zur Geburt



Amelie Hirmann, geb. 02.08.2010
48 cm groß und 2.890 g schwer



Maximilian Rupp, geb. 23.08.2010
50 cm groß und 3.450 g schwer



Paul Wallner, geb. 26.06.2010
53 cm groß und 4.400 g schwer



Magdalena Meran, geb. 03.09.2010
51 cm groß und 3.450 g schwer

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit



Monika und Ernst Hlavik



Margarete und Franz Spitaler

Wir gratulieren zum Geburtstag



Johann Tischler zum 85. Geburtstag



Alois Zach zum 80. Geburtstag

Wir bedauern das Ableben von

Silvia Rupp
 verstorben am 09.07.2010
 im 49. Lebensjahr



Wir blicken voller Entsetzen und Traurigkeit auf die Nachricht über den doch plötzlichen und unerwarteten Tod von Frau Silvia Rupp. Sie hat

nach kurzem schwerem Leiden den Kampf gegen ihre schwere Krankheit verloren.

Ein allseits beliebter und oft in der Öffentlichkeit tätiger Mensch - wie Silvia Rupp es war - wird durch sein Ableben einen leeren Platz in unserer dörflichen Gemeinschaft hinterlassen.

Sie hat mit ihrer herzlichen und geselligen Art viele Freunde gewonnen. Auch im Dorferneuerungsverein und bei vielen Veranstaltungen wurde ihre tatkräftige Mitarbeit sehr geschätzt. Sie galt als verlässlicher, humorvoller und lustiger Mensch, der es immer wieder schaffte auch in heiklen Situationen durch ein

Lächeln wieder alles in die richtige Richtung zu lenken.

Auch im Kindergarten, wo Sie als Aushilfskraft viele Jahre tätig gewesen ist, war Sie durch ihre Hilfsbereitschaft und ihren liebevollen Umgang mit den Kindern sehr beliebt und geschätzt. Ihre ganze Aufmerksamkeit und Liebe galt ihrer Familie, aber vor allem ihren Kindern.

Leider riss sie ihre schwere Krankheit im 49. Lebensjahr viel zu früh aus unserer Mitte. Silvia wird als liebenswerter, aufrechter, hilfsbereiter und gewissenhafter Mensch eine Lücke in unserem Dorf hinterlassen, die nur schwer auszufüllen sein wird. Sie wird in Gedanken noch sehr lange in unserer Mitte sein.

Den größten Verlust jedoch erleidet ihre Familie. Ihnen möchten wir auf diesem Weg unsere herzlichste Anteilnahme und unser innigstes Mitgefühl aussprechen. Wir wünschen ihnen aus tiefstem Herzen Trost und viel Kraft aber vor allem Gottes Beistand in diesen schweren Stunden.

BGM Otto Auer für die Gemeinde Höflein und im Namen aller MitarbeiterInnen

Johann Schön
 verstorben am 08.07.2010
 im 77. Lebensjahr

Johann David
 verstorben am 12.08.2010
 im 48. Lebensjahr

Helga Payr
 verstorben am 11.09.2010
 im 80. Lebensjahr

Josef Rupp
 verstorben am 22.09.2010
 im 43. Lebensjahr

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:
 Gemeinde Höflein, Vohburgerstraße 25,
 2465 Höflein

Redaktion: Gemeindeamt Höflein,
 Vohburgerstraße 25, 2465 Höflein, Tel.
 02162/62553, Web: www.hoeflein.gv.at,
 E-Mail: gemeinde@hoeflein.gv.at

Fotos: Gemeinde Höflein, privat, Rest
 namentlich gekennzeichnet

Druck: Ecker KEG, Neufeldergasse
 24, 2463 Stixneusiedl. Erscheinungs-
 ort: 2465 Höflein. Herstellungsort: 2460
 Bruck/L.

Wir gratulieren



Frau Direktor VOL
Gertrude Thurner zur
Ernennung zur „Ober-
schulrätin“



Herrn Gemeindearzt Dr.
Erwin Schenzel
zur Ernennung zum
„Medizinalrat“



Zur Diamantenen Hochzeit
Elisabeth und Franz Schiedauf

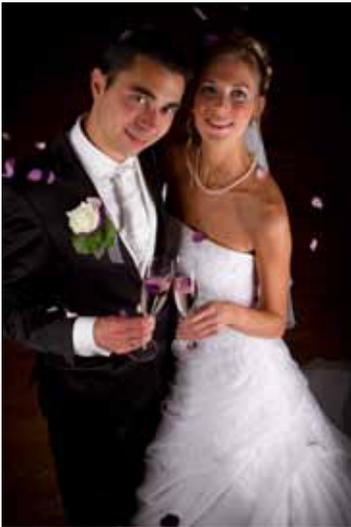


Zur Vermählung am 28.08.2010
Mag. Sonja Dreiszker & Mag. Christoph Artner

Zur Vermählung am 05.02.2010
Brigitte Schmidt & Andreas Zeilinger



Zur Vermählung am 27.08.2010
Hauer Hermine & Clemens Jenny



Zur Vermählung am
19.06.2010
Zeyer Katrin &
Jürgen Schmiedl



Zur Vermählung am
18.09.2010
Alexandra Schneider &
Mag. Harald Zeiner

zum 80. Geburtstag
Maria Singer

4YOUNGLADIES ♀

Raiffeisenbank
Bruck - Carnuntum

KFZ-Haftpflicht
und
Jugendunfall-
versicherung

für alle Frauen bis 25

Nähre Informationen in Ihrer Raiffeisenbank Höflein
05/06695/2400 oder maidna.heissenberger@rb-32073.raiffeisen.at

Ferienspiel 2010

Das heurige Ferienspiel am Truppenübungsplatz Bruckneudorf war von herrlichem Wetter begleitet. Erste Station war die Hundestaffel. Die Kinder durften die Hundewelpen streicheln sowie eine Vorführung über Unterordnung und Sprengstoffsuche beobachten. Danach ging es zur Station 2 - die Feuerwehr des Bundesheeres. Dort versuchten die Kinder im Zielspritzen erfolgreich zu sein. Weiter ging es mit den Geländefahrzeugen, die mit uns eine Tour durchs Gelände zu einem Punker machten. Diesen unterirdischen Punker durften wir uns natürlich genauer ansehen und wurde uns das Leben der Soldaten dort erklärt. Anschließend wurden wir wieder abgeholt und retour gebracht, wo eine weitere Vorführung der Feuerwehr zu sehen war. Als Abschluss gab es Würstel und Getränke. Ein großes Dankeschön an alle Begleitpersonen für die tolle Mithilfe!



Jetzt Baumschnitt

Landschaftspflege

Kostenwein Johann u. Mitgs.

2443 Stotzing, Hauptstrasse 12,
E-Mail: kostenwein@gmx.at

Tel. 0664/1508533, Fax: 02255/8671

Baumschnitt, (Hebebühnenarbeiten), Wurzelstockfräsen, Gartenpflege, Bauplatzrodung, Böschungsmähen, Forstmulchen, Rekultivierungsarbeiten, Grünschnittentsorgung



schlank und energieeffizient mobil!

Mit 15 Kilo Radl verbrauchen Sie viel weniger Energie als mit 1.000 Kilo Auto.

Unser Tipp: „Kurzstrecken vom Auto auf das Radl verlagern.“

GEWINNSPIEL!
3 KTM eBikes zu gewinnen!
siehe: www.radland.at

Eine Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landesrät Dr. Stephan Pernkopf



Höflein wird Radland-Gemeinde

Beim heurigen „Hotterradeln“ ist der Startschuss für die neue Initiative „Höflein wird RADLand-Gemeinde“ gegeben worden. Ziel ist es, den Alltagsradverkehr zu steigern. Fast 25 Prozent der Autofahrten sind kürzer als 2,5 Km. Ein beträchtlicher Teil davon kann problemlos mit dem Radl zurückgelegt werden. Das hilft nicht nur dem Klimaschutz, sondern auch unserer Fitness, vermeidet Verkehrslärm und erhöht damit unsere Lebensqualität.

Bgm. Otto Auer und Höfleins Radverkehrsbeauftragter Fritz Babitsch

haben gemeinsam mit Monika Heindl, der Radland-Betreuerin von der Dorf- und Stadterneuerung, das neue Projekt „RADLand-Gemeinde“ vor dem Beginn der „Hottertour“ vorgestellt. Denn das RADLand Niederösterreich, im speziellen die NÖ-Landesregierung, unterstützt neue „RADLand-Gemeinden“ mit besonderen Projektförderungen, Betreuung und Beratung.

Bgm. Auer: „Die erste Initiative bis Jahresende wird sein, eine Gutscheinkarte mit einem führenden Radsport-Fachgeschäft in Bruck zu

initiiert“. Parallel dazu wird eine eigene Arbeitsgruppe „RADLand Gemeinde Höflein“ gegründet. Denn die Initiativen und Projekte sollen aus der Bevölkerung kommen und nicht „von oben verordnet“ werden. Fritz Babitsch wünscht sich, „dass alle an der Umwelt und an einer Verbesserung der Lebensqualität interessierten Personen, insbesondere die gewählten Volksvertreter, sich in diese Arbeitsgruppe einbringen“. Es wird eine Einladung an alle Höfleiner ergehen. Dieser ist auch ein Fragebogen beigefügt, der ein Leitfaden für die Arbeit des Kernteams sein soll.

An der dritten „Hotterradtour“ nahmen fast 50 Velozipeder teil. Den Höhepunkt bildete eine gemeinsame Radlerparade am 231 Meter hohen „Feldherrnhügel“ (Wartberg) in Scharndorf. Höfleiner und 52 Scharndorfer Radler trafen sich zur Abschlussveranstaltung.



Erklärten den Nutzen von Gräben und Windschutz am Wartberg: Scharndorfs Bgm. Zwickelstorfer, Alt-Bgm. Rupp und Fritz Babitsch



„Start frei“ für die 18 km lange Radtour an der Hottergrenze von Höflein.

NV
Die Niederösterreichische Versicherung

Bauen – Heizen
Landwirtschaft

Drei gute Gründe für Ihren Besuch!

SCHUH GesmbH
Telefon: 02162/8229 oder 8447
A-2464 Göttlesbrunn, Landstraße 3



Rudolf Böck

Was wird sein, wenn ich die letzte Furche zieh?

Wenn ich die letzte Furche zieh, wird gar nichts besonderes sein. Ich muss berichtigen, wenn ich davon schreibe, dass ich die letzte Furche zieh, meinte ich natürlich. Damit keine Unklarheiten aufkommen und vielleicht jemand denkt ich nehme mir heraus die letzte Furche aller Furchen ziehen zu wollen.

Ich denke, wenn ich meine letzte Furche ziehen werde, wird sich die Welt genauso weiterdrehen wie zuvor, als ich meine letzte Furche noch nicht gezogen hatte. Der Alltag wird seinen geregelten Lauf nicht verändern, die Pendler werden weiterhin früh aufstehen und zur Arbeit gehen, Richter werden Recht sprechen in schwarzen Roben, Manager werden weiterhin hohe Gehälter kassieren,



Wenn ich die letzte Furche zieh'

Politiker werden weiterhin zum Lügen verurteilt sein.

Nur ich allein werde keine Furche mehr ziehen wenn ich meine letzte Furche gezogen habe. Die Menschen werden weiterhin dem Mammon nachjagen, die einen werden den Reichtum um jeden nur erdenklichen Preis halten und erweitern, andere werden am Reichtum kläglich zugrunde gehen.

In den Kirchen werden weiterhin die Prokuristen unseres röm.kat. und evang. Gottes von Zeit zu Zeit davon predigen, lasst euch nicht vom Mammon versklaven, denn zum Schluss ist es aus, wenn der Mann mit Hut, schwarzem Umhang und Sense anklopft.

Ich betrachte die Welt mit meinen Augen und Ohren, Wahrheit steckt überall drin, auch in den Texten der EAV, die viele von uns kennen. Von der CD „Geld oder Leben“ will ich einige Monologe zitieren, die mit Streben nach Macht und Geld zu tun haben: „Es ist vom Volksmund eine linke, dass das Geld gar übel stinke, wahr ist vielmehr ohne Zaster (Geld) beißt der Mensch ins Straßenpflaster,“ oder „der eine spart, kriegt graue Haare, der andere erbt nach seinem Tod“, oder „schaffe, schaffe, Häusle baue Butterbrot statt Schnitzel kauge, denn wer nie den Cent ehrt, der wird nie ein Dagobert“. Zum Schluss noch eines, das sich auf den guten vielen von uns noch immer nicht vergessenen Schilling reimt: „Nimmt man mir den letzten Schilling, hab auch ich kein gutes feeling“.

Diese Dinge werden weiterhin ihre Wertigkeit haben, wenn ich meine

letzte Furche zieh. Die Erde wird sich weiterdrehen und andere werden zum ersten Mal ihre Furche ziehen. Einige werden viel Spaß haben beim Furche ziehen, andere werden wenig bis keinen Spaß dabei haben und das alles wird sein, während ich meine letzte Furche zieh.

Ich komme von der Landwirtschaft und verdiene mein Brot von der Landwirtschaft, darum ziehe ich gerne Furchen. Einen Monolog hab ich noch in meiner Furche entdeckt, er hat ebenfalls mit dem so oft verfluchten Streben nach mehr zu tun: „Du kannst dein Lebtage faul sein oder umeinander gschafteln, fünf Tage nachdem der Tod eintritt fängt jeder an zu safteln (verwesen).

Wenn aber die letzte Furche aller Furchen gezogen wird, wird sich alles in eine andere Richtung bewegen, wenn sich dann überhaupt noch etwas bewegt. (R.Böck)

Rechtssprechtag

Kostenlose Rechtsberatung durch Herrn Notar Mag. Rudolf Brandstätter & Notar Dr. Thomas Mayerhofer Partnerschaft OEG von 18,00-19,00 Uhr im Gemeindeamt Höflein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die nächsten Termine:
18.10.2010, 20.12.2010

Kontakt:

Notar Brandstätter & Mayerhofer
Tel.: 02162/62544-0

Fax: 62544-30

E-Mail: office@notar-bruck.at



Schuch

LANDSCHAFTSPFLEGE - GARTENGESTALTUNG

Transporte • Erdbewegung • Gartengestaltung • Forstmulchen
Windschutzanlagen und Hecken schneiden • Wurzelstöcke fräsen

G
M
B
H

Im Reinthal
A-2452 Mannersdorf

Tel. 02168/62865

Fax 02168/628654

Mobil 0664/1427312

Geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption frei!



2465 Höflein, Weinbergsiedlung 27-28



Nur noch 2 Wohnungen frei!

**77 oder 85 m² Wohnnutzfläche
bestehen aus Keller, Erdgeschoss und Dachgeschoss
alle mit Eigengarten, Terrasse und Kfz-Stellplatz im Freien
Pelletsheizung**

Finanzierungsbeispiel:

Eigenmittel: € 15.000,--

Miete: € 684,62 (inkl. BK & USt; exkl. Heizung & Strom)

Sofort beziehbar!

**Gemeinnützige Wohn- & Siedlungsges.
Schönere Zukunft Ges.m.b.H.**

**1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119
Tel: 01/505 87 75 DW 5555, 5566, 5577
WWW.SCHOENEREZUKUNFT.AT**

**NÖ-Wohnzuschuss
Modell 2009**

VITALTRAINING & POWERTRAINING

(01) VITALTRAINING

Nach einem schonenden Herzkreislauftraining wird die Rücken- und Rumpfmuskulatur gekräftigt und Koordination sowie Beweglichkeit und das Gleichgewicht gefördert. Die wichtigsten Muskelgruppen wie Bauch, Bein, Po und Rücken werden trainiert. Mit Hilfe diverser Übungen aus den unterschiedlichsten Bereichen (Pilates, Yoga, Wirbelsäulengymnastik, Beckenbodengymnastik, Stretching) arbeiten wir uns durch den Körper und lassen die Übungseinheit zu einem Wohlfühlerlebnis werden. Eine Stunde den Alltagsstress entkommen und Energie tanken! Ist für jede Altersklasse und auch für Männer geeignet.

Kurs (01): Mittwoch von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Termine: 20.10./ 27.10./3.11./10.11./17.11./24.11./1.12./15.12./12.01./19.01./26.01.

Kursbeitrag: € 44,--

(02) POWERTRAINING

Für alle, die ihren Körper intensiv trainieren wollen!!! Nach einem entsprechenden Aufwärm- und Herzkreislauftraining trainiert ihr die Problemzonen Bauch, Bein, Po, Oberschenkel innen und außen sowie Arme und Rücken. Das Ziel dieser Stunde ist die Festigung und Straffung dieser Zonen. Durch das gezielte Training werden nicht nur Muskeln gekräftigt sondern auch Kalorien verbrannt. Als Hilfsmittel verwenden wir Hanteln und den Step! Eine Stunde zum auspowern!

Kurs (02): Mittwoch von 19.35 Uhr bis 20.35 Uhr

Termine: 20.10./27.10./3.11./10.11./17.11./24.11./1.12./15.12./12.01./19.01./26.01.

Kursbeitrag: € 44,--

Kursort: Volksschule Höflein – Turnsaal

Kursleiterin: Doris Zwickelstorfer, dipl. PAX-Trainerin, Pilates-Trainerin

Mitzubringen: bequeme Kleidung, Handtuch, Matte, Trinkflasche, Sportschuhe (keine Straßenschuhe!)

Anmeldung: bis 19. Oktober 2010 Mindestteilnehmerzahl pro Kurs 12 Personen und maximal 25 Personen.

Kursbeitrag ist in der ersten Stunde zu zahlen!

Anmeldung telefonisch bei Doris unter Tel: 0699/11280069 oder per e-mail: doris@zwickelstorfer.com

Mit Windkraft in eine bessere Energiezukunft

Windkraft ist eine attraktive Form der Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen. Die EVN nutzt sie.

Windkraft spielt heute in Niederösterreich eine bedeutende Rolle – insbesondere bei der Erreichung unserer Umwelt- und Klimaschutzziele.

Die Vorteile: Wind ist eine erneuerbare Energiequelle, steht reichlich zur Verfügung und muss nicht importiert werden. Darüber hinaus entsteht beim Betrieb eines Windkraftwerks kein CO₂.

Windkraftanlagen können die heimische Wasserkraft optimal ergänzen. Denn wenn die Wasserkraft-Erzeugung in den Wintermonaten auf ein Minimum fällt, drehen sich die Windräder auf Hochtouren. Dieses Potenzial nutzt die EVN und forciert seit vielen Jahren die Errichtung von Windparks.

Die EVN hat ihre vielfältigen Windkraft- und Kleinwasserkraft-Aktivitäten in einer eigenen Gesellschaft gebündelt: der evn naturkraft. Wie effektiv diese 100 %

Tochtergesellschaft das Windpotenzial nutzt, zeigt der engagierte Ausbau der Windkapazitäten in den letzten Jahren: Mit sieben leistungsstarken Windparks in Prellenkirchen, Kettlasbrunn, Neusiedl an der Zaya, Gänserndorf Nord und West, Japons im Waldviertel und Statzendorf/Obritzberg bei Sankt Pölten ist die evn naturkraft einer der größten Windstromproduzenten Österreichs.

Bisher konnten 63 Windräder errichtet werden – jeweils im Einvernehmen mit den Standortgemeinden und allen Anrainern. Insgesamt werden damit mehr als 70.000 Haushalte mit umweltfreundlichem Windstrom versorgt.

evn naturkraft

www.evn-naturkraft.at





Aus dem Kindergarten

Das Kindergartenjahr 2010/11 hat begonnen und wir möchten uns kurz vorstellen:



GRUPPE 1

Gatterer Lukas
 Geyer Georg
 Griebmüller Matthias
 Gumprecht Leonie
 Hiermann Niklas
 Kolarik Lukas
 Krakhofer Anna
 Lebner David
 Mester Daniel
 Rehling Jan
 Rupp Elena
 Schmied Christoph
 Singer Andreas
 Vasi Angelina Naomi
 Wallner Florian
 Zeiner Sarah
 Zwölfer Hans Paul

In Gruppe 1 gehen ab September 2010 11 Kinder. Sobald Kinder zweieinhalb Jahre alt geworden sind, kommen sie zu uns. Wir werden bis Juni 2011 17 Kinder in unserer Gruppe begrüßen können.

In Gruppe 2 sind momentan 16 Kinder. Im Laufe des Kindergartenjahres werden es 19 Kinder und in Gruppe 3 befinden sich 18 Kinder. Wir wünschen allen Kindern ein schönes und erlebnisreiches Kindergartenjahr und bedanken uns bei den Eltern für Ihr Vertrauen! Auch Ihnen wünschen wir ein schönes Jahr.



GRUPPE 2

Artner Constanze
 Artner Daniel
 Elias Dominik
 Kletzenbauer Christof
 Klunny Vladimir
 Krammer Christoph
 Lebner Simon
 Milojkovic Alexandra
 Prinz Leo
 Riess Michael
 Rödler Thomas
 Schulz Alexandra
 Sedy Jonas
 Singer Matthias
 Smutny-Brinda Alexander
 Stiedl Tobias
 Tischler Niclas
 Ujhelyi Julian
 Woytacek Fabian

Wir möchten uns für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Kindergartenjahr 2009/10 bedanken. Wir konnten gemeinsam viele Planungen und Durchführungen meistern. Herzlichen Dank!

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen und wir haben mit unserem ersten Thema im Herbst sehr viele neue Ideen für die Kinder gesammelt. Neue, junge Kinder sind zu uns in den Kindergarten gekommen und lernen sich gerade an den Kinderalltag zu gewöhnen. Aktivitäten, welche den Kindergartenalltag verschönern und bereichern, sind bereits in Planung. Nähere Informationen dazu finden Sie im nächsten Gemeindetrommler. Wir wünschen einen schönen Herbst und ein schönes Kindergartenjahr! Das Kinderteam



Die Renovierungsarbeiten sind abgeschlossen. Wir möchten uns dafür sehr herzlich bedanken. Unsere Räume erstrahlen nun in schöner und angenehmer Atmosphäre.

GRUPPE 3

Heidinger Marcel
Heinz Manuel
Hiermann Tobias
Hirschmann Emma
Jenny Timo
Jörgensen Markus
Jungmann Nico
Kürner Lea
Kürner Jonas
Maurer Nico
Mester Christina
Prikler Julia
Rödler Martin
Rupp Natalie
Schön Anna
Schulz Lena
Schüller Christian
Tischler Aline





DRACHENSTEIGEN

Herr Jilg bot dem Kindergartenpersonal von Gruppe 2 an, mit den Kindern und den Betreuern. Drachensteigen zu gehen. Am Mittwoch dem 22. September war es soweit. Gemeinsam wurden die lustigen, bunten Drachen hoch in die Lüfte gelassen. Es war ein sehr schönes Erlebnis wofür wir uns sehr herzlich bei Herrn Jilg - Vater von Singer Matthias - bedanken möchten!



Die Kinder konnten schon mit Frau Kristina Melnik Slowakisch spielerisch erlernen.



Frau Tanja Jenny begann auch wieder mit Englisch im neuen Kindergartenjahr. Wir möchten uns hier für die gute Zusammenarbeit bedanken!!

NÖ Heckentag am 6. November 2010

Gartenfreunde aufgepasst! Es ist wieder soweit, beim Niederösterreichischen Heckentag am 6. November 2010 haben Sie die einmalige Gelegenheit, garantiert heimische Wildgehölze und Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und bester Qualität zu erwerben. Die Sträucher und Bäume können von 1. September bis 15. Oktober per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at bestellt werden.



Kompetente Beratung zu

unseren heimischen Gehölzen sowie den Bestellschein erhalten Sie ab 1. September werktags von 9-16 Uhr über das Heckentelefon unter der Nummer 02952 / 30260-5151 oder unter office@heckentag.at. Die bestellten Pflanzen können am 6. November 2010 an einem der 8 Abgabestandorte (Merkengersch, Etzmannsdorf am Kamp, Poysdorf, Tulln, Amstetten, Wilhelmsburg, Wartmannstetten oder Mödling) abgeholt werden.



Volksschule Höflein



Die Kinder der Klassen 1a und 1b hatten einen gelungenen Schulstart und bekamen nach der ersten Woche ihre Schultüten.

Volksschüler beim Erntedankfest



Die Einladung zur Mitwirkung am diesjährigen Erntedankfest des Musikvereins hatten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse unserer Volksschule und ihre Klassenlehrerin VOL Zwickelstorfer-Herl Renate mit großer Freude angenommen.

In den ersten beiden Schulwochen war mit Begeisterung gearbeitet worden, um ein kleines Programm präsentieren zu können.

Die ruhige, fließende Tanzmelodie „Die Specknerin“ sollte das Publikum auf das diesjährige Thema „Wald und Wild“ einstimmen.

Ein Augenzwinkern von Seiten der Jägerschaft erbaten die Kinder für ihre Darbietung des Liedes „Ein Jäger längs dem Weiher ging“.

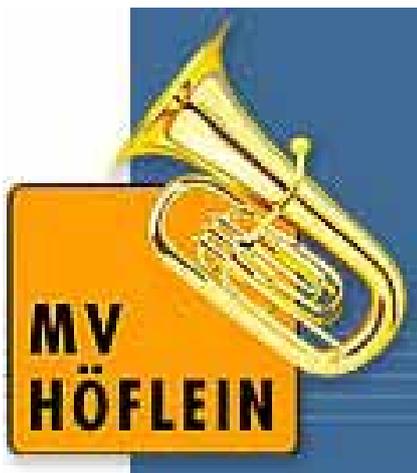
Mit großer Freude nahmen die Kinder den Applaus der Festbesucher entgegen und genossen anschließend mit ihren Eltern und Lehrerinnen dieses gelungene Fest.

Der Turnsaal wird zum Lesesaal

Jeden Dienstag wird in der Volksschule Höflein für die 49 Kinder der 1. und 4. Klassen der Turnsaal zum stillen Lesesaal.

Die Lehrerinnen Renate Zwickelstorfer-Herl, Patricia Holland und Astrid Szankovich gestalten wöchentlich das gemeinsame Projekt „LesepartnerInnen“, bei dem anfangs noch die ViertklässlerInnen den Schulneulingen vorlesen werden. Sobald jedoch die SchülerInnen der beiden ersten Klassen lesen können, werden die „Großen“ in den Genuss der Vorlesestunden kommen.





Erntedankfest

Nach einem etwas herbstlichen Start in den Tag, konnte der Musikverein mit seinen Gästen am 19. September die heurige Ernte wieder bei strahlendem Sonnenschein im schönen Hof der Familie Hauer feiern. Passend zum diesjährigen Motto „Wald und Wild“ gab’s neben kulinarischen Schmankerln, wie dem schmackhaften Hirschragout, auch einige sehenswerte Gastauftritte. Darunter die Schuhplattlergruppe der Landjugend Schwechat, Darbietungen der Volksschulkinder aus Höflein sowie die Hot Rock Dancers. Für den hervorragenden musikalischen Rahmen sorgten die Musikkollegen aus Rauchenwarth und ein eigens geformtes Jagdhornbläserquintett unter der musikalischen Aufsicht von Johann Pober und Franz Hirschmann.

Nachwuchs

Bettinas und Peters Sohn Theo erblickte am 10.06.2010 mit 3740g und 51cm das Licht der Welt, genauer gesagt, jenes von Mamas Küche. Weil er nicht mehr länger warten wollte war für die Fahrt ins Spital keine Zeit mehr! Wir gratulieren recht herzlich!

Konzertreise

Draußen: eine Affenhitze und mehr als 800 km Autobahn vor uns. Drinnen: 54 gut gelaunte Musikanten auf dem Weg nach Leopoldshafen. Unser Bus fährt in unsere Partnergemeinde in Deutschland, welche heu-



er ihr 850-jähriges Bestehen mit einem rauschenden Fest feierte. Nach einer deftigen Stärkung im Hofbräuhaus, einem kühlen Getränk im Hard Rock Cafe und der beeindruckenden Atmosphäre der Münchner Innenstadt glühen wir weiter in Richtung Baden-Württemberg. Nach ausgelassenem Empfang im Wirtshaus unserer lieben Christa – ein langjähriges Mitglied im Musikverein – beziehen wir Quartier um uns für den zweiten Tag der dreitägigen Reise vorzubereiten: Besuch im Europapark Rust und die Leopoldshafener Geburtstagsfeierlichkeiten. Am Sonntagvormittag müssen wir nach



ausgedehntem Frühschoppen wieder die Heimreise antreten.

Wir bedanken uns bei unserem Obmann für die tolle Organisation und bei Gerhard Burgstahler samt Team für die gewohnt ausgezeichnete Verpflegung und die überaus herzliche Gastfreundschaft.



Am 19. Juni haben unsere Youngsters beim Jugendblasorchesterstreffen in Mannersdorf mitgemacht und mit ihrem Hornlehrer Yuquan Wang, das Haus „gerockt“.

CANTUS CARNUNTUM

Cantus Carnuntum steht bereits in den Startlöchern zur

Wiederaufführung von „Anatevka“

Der große Erfolg Anfang Juni und die zahlreichen Anfragen nach Restkarten bzw. zusätzlichen Aufführungen haben uns überzeugt, das Musical noch einmal aufzuführen. Mit den bewährten SolistInnen Gabi Rupp, Manfred Schweiger u. a. in den Hauptrollen, der Unterstützung von Choreograph Sandor Rasz und unter der bewährten Regieführung von Chorleiter Robert Fontane freuen wir uns auf zwei mitreißende Abende im Brucker Stadttheater. Mit den intensiven Proben und Vorbereitungen für „Anatevka“ haben wir also gleich nach der Sommerpause begonnen.

Gleich nach der Sommerpause? Nein, denn wie es Tradition bei uns ist, eröffnen wir die Herbst-/Wintersaison mit einem im wahrsten Sinn des Wortes stimmungsvollen Chorausflug. Dieses Jahr zog es uns ins Mostviertel, wo wir im Haubiversum im Rahmen einer interessanten Führung durch die Fabrik einen Einblick in die maschinelle Erzeugung von Brot und Gebäck bekamen, Kostproben inklusive. Wir durften in der Backstube auch selbst Hand anlegen und zu unserer Überraschung entstanden sogar recht ansehnliche Striezerl. Nach einer Stärkung im „Knusperhäuschen“ besichtigten wir das Stift Ardagger mit dem berühmten Fenster der Hl. Agathe. Danach ging's in die Erlebniswelt des Most-Birnhauses Ardagger. Unterhaltung, Information und Genuss kamen hier nicht zu kurz. Den interessanten, unterhaltsamen Tag ließen wir auf der urigen „Kreuzeralm“ gemütlich ausklingen.

Stimmungsvoll ausklingen lassen wollen wir auch das heurige Jahr wieder mit einem Weihnachtskonzert. Wir besinnen uns auf Volkstümliches in deutscher und eng-



lischer Sprache, wobei mit einigen Liedern von Alois Hampel das heimatliche Liedgut in Erinnerung gerufen werden soll. Zu unserer großen Freude dürfen wir das Höfleiner Publikum mit einer Uraufführung eines Liedes aus seiner Feder überraschen.

Bitte tragen Sie sich folgende Termine in den Kalender ein:

Anatevka im Stadttheater Bruck/L:
Freitag, 15.10.2010, Beginn 19.00 Uhr und
Sonntag, 17.10.2010, Beginn 18.00 Uhr,

Karten: € 18,- (Abendkassa) bzw. € 16,- (VVK); Kinder bis 12 Jahre zahlen die Hälfte; erhältlich in der Raiffeisenbank Bruck sowie im Gemeindeamt Höflein

Weihnachtskonzert:

Freitag, 10.12.2010, Beginn 19.00 Uhr, Stadttheater Bruck/Leitha und
Sonntag, 12.12.2010, Beginn 18.00 Uhr, Pfarrkirche Höflein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen einen unterhaltsamen, besinnlichen und stimmungsvollen Abend!

LEGASTHENIE- und LERNSTUDIO

Legasthienetraining: 1 Stunde 28 Euro
10er Block 265 Euro

Kurse

Gedächtnistraining (Erwachsene und Jugendliche)
Konzentrationstraining (Volksschule, HS, AHS)
Leichter Lernen (10 – 14 jährige)
Minischule/Buchstabenland/Zahlenland (5-6 jährige)

Mag. Alexandra Granzer- Sarican

Psychologin, Gedächtnistrainerin, dipl. Legasthienetrainerin
Bahnhofsplatz 4, 2460 Bruckneudorf
Tel.: 0676/426 98 38
E-Mail: legasthenieundlernen@gmx.at

IHR STARKER PARTNER!

Lagerhaus Bruck/Leitha

2460 Bruck/Leitha, Feldgasse 4-8 Tel. 02162/210-30

■ Lagerhaus | Bau & Garten

www.lagerhaus-rlg.at

dr. kerstin wagner

facharzt für frauenheilkunde/geburtshilfe
öäk diplom akupunktur

presburger reichsstr. 6
2410 hainburg/donau
02165-67300
ordination:
mo 08:30-12:30, mi 15:00-19:00

auböhein 14
2465 höflein
02162-64455
ordination:
nach vereinbarung



Freiwillige Feuerwehr Höflein



Dachstuhlbrand nach Blitzschlag beim Heurigen zur Weinlaube.

„Florian NÖ meldet Dachstuhlbrand (B3) für Höflein um 13.8.2010,22:11:36“ hieß es für die Florianijünger aus Höflein, Göttlesbrunn, Arbesthal und Bruck/L. Aufmerksame Nachbarn hatten den Brand des Heurigenlokales der Fam. Schoderitz gemeldet. Ein Blitzschlag löste den Dachstuhlbrand aus. Durch die rasche Alarmierung, die schnelle Einsatzbereitschaft und die zielführenden Brandbekämpfungsmaßnahmen konnte schon um 23:45 Uhr „Brand Aus“ gegeben werden. Im Anschluss an die Löscharbeiten wurde noch das eingedrungene Löschwasser mittels Nass- und Trockensaugers aufgesaugt. Einsatzende: 3:15 Uhr. Ein großes Dankeschön von Fam. Schoderitz an die Nachbarn sowie für die tolle Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren, die große Wasserschäden verhindern konnten.

Hier Florian Niederösterreich um 16.24 Uhr – Brandeinsatz in Bruck an der Leitha, Alter Hainburger Weg Nummer 67 - Brand eines Strohhauens! Ende.“

So lautete die Alarmierungsmeldung am 26. Juli 2010 zeitgleich mit dem Ertönen der Feuerwehrensirenen, Pagnern und Mobiltelefon-SMS-Alarmierung zu einem Großbrand der fünf bzw. sechs Feuerwehren noch längere Zeit beschäftigen wird. Die nachfolgend eingetroffenen Feuerwehren wurden wie folgt eingesetzt: FF Pachfurth – Unterstützung der FF Bruck an der Leitha bei den Löscharbeiten zwischen den im Brand stehenden Hallen. FF Höflein – Unterstützung der FF Wilfleinsdorf bei den Löscharbeiten und Rettungsarbeiten der Tiere. FF Göttlesbrunn – Löschangriff über die Westseite des Gehöftes in Richtung Osten zwischen den in Brand stehenden Hallen. Ohne längere Arbeitsunterbrechung wurde bis um 08:15 Uhr das Material verladen, mit den LKW verbracht und mit dem Radlader aufgeschoben, sodass die Firma Palmethofer GmbH um 08.30 Uhr mit gereinigtem und sauberem schweren Gerät wieder einrücken konnte.

Eingesetzte Kräfte: FF Bruck an der Leitha: 1 RLFA 2000, 1 DLK 30, 1 VF, 2 KDOF, 1 ALF – 16 Mitglieder. FF Wilfleinsdorf: 1 TLF-A 3000, 1 KLF-W, 1 KDOF – 15 Mitglieder.

FF Höflein: 1 KLF, 1 TMF 4000, 1LF-B,1 KDO –21 Mitglieder. FF Pachfurth: 1 TLF 1000, 1 KLF – 12 Mitglieder. FF Göttlesbrunn: 1 RLFA 2000, 1 KLF, 1 KDOF – 18 Mitglieder. FF Arbesthal: 1 TLFA 2000, 1 KDOF – 7 Mitglieder



Wettkampfgruppe Höflein in Silber und Bronze erfolgreich bestanden



Am 18.Juni 2010 feierte im Kreise seiner Familie und Freunden unser Kamerad Krammer Ludwig seinen 70-sten Geburtstag. Wir, die FF-Höflein, möchten uns für die Einladung recht herzlich bedanken, wünschen dem Jubilar noch einmal „Alles Gute“ und viele Jahre Gesundheit und Gottes Segen.



**ÖSTERREICH, DAS LAND AM STROME.
DANK DER ZUVERLÄSSIGEN VERSORGUNG VON:**
Weitere Informationen auf www.verbund.at



**Was 4.000 Arbeitsplätze bei der Flughafen Wien AG bringen?
52.000 weitere.**

Mit seinem Standort im Herzen Europas hat sich der Flughafen Wien zum größten Arbeitgeber Ostösterreichs entwickelt. Dabei werden auch viele Arbeitsplätze in eng verbundenen Unternehmen gesichert. Sie müssen also nicht unbedingt für den Flughafen Wien arbeiten, um von ihm zu profitieren.

www.viennaairport.com

Offen für neue Horizonte.



Höfleiner Senioren unterwegs

Am 28. Juni 2010 machten sich 35 HöfleinerInnen auf um die Slowakei zu besuchen. Unser Ziel : Pocuvadlo-See Hotel Topky im Slovakischen Erzgebirge. Alle waren sich einig: „ Diese Woche war Spitze „ Bilder sagen mehr als Worte ! Ist ja bekannt.

Nach der Sommerpause starteten wir am 17. August mit 58 Mitgliedern eine Kulturfahrt nach Baden in die Sommerarena. Geboten wurde die Operette „Wiener Blut“.



Erholung



Gipfelsieg



Begrüßung in Stara Hora



Gut essen, gut trinken, gut tanzen



Pferdezucht



Girles



Traktorfahrt



fröhliche Runde



Ideenwerkstatt



Operettenabend



Habsburger Schloss



Morgensport



Seepascherl



Banska Stiavnica



Mit den letzten Spielen der Nachwuchsmannschaften Ende Juni ist eine weitere Fußballsaison zu Ende gegangen. Beim Nachwuchszeltlager kurz darauf hatte unsere Jugend wie in den vergangenen Jahren Gelegenheit, gemeinsame Erlebnisse Revue passieren und die Saison gemütlich ausklingen zu lassen. Diese Veranstaltung trägt natürlich auch gleichzeitig einer der wichtigsten Leitlinien unserer Vereinsphilosophie Rechnung: die Nachwuchsarbeit ist beim SC Höflein auch weiterhin großgeschrieben.

Der Übergang zur neuen Saison wurde im Rahmen des dreitägigen Sportfestes Ende Juli gebührend gefeiert. Zwei Wochen darauf, am 15. August, erfolgte mit dem ersten Meisterschaftsspiel der Kampfmannschaft der Startschuss in die Saison 2010/11. Hier eine kurze Bilanz der abgelaufenen Meisterschaft und ein Überblick für den Start in die neue Saison.

Erwachsenenfußball

Die Meisterschaftskampagne 2009/10 in der 2. Klasse Ost schloss die Kampfmannschaft mit dem achten Tabellenplatz ab. Für die laufende Saison wird eine Platzierung unter den Top-Fünf angestrebt. In Kooperation mit Neo-Trainer Alfred Humberger sind auch gezielte Verstärkungen gelungen, die es der Mannschaft sicherlich erlauben werden, in der oberen Tabellenhälfte mitzumischen. Dass der SC Höflein punkto Besucherzahlen schon über Jahre hinweg zu den Spitzenklubs gehört, ist weithin bekannt. Wir würden uns freuen, Sie auch in der laufenden Saison so zahlreich begrüßen zu dürfen.

Frauenfußball

Als Publikumsmagnet haben sich in der abgelaufenen Saison die Spiele unserer Frauenmannschaft entpuppt. Auch in der neuen Saison stellt der

SC Höflein eine Frauenmannschaft, die eine Frauen-Hobbymeisterschaft bestreitet. Es wird dringend nach einem/r Trainer/in und weiteren Spielerinnen gesucht (Ansprechperson: Tamara Zwickelsdorfer, tel. 0699/10411802).



Die Höfleiner Frauenmannschaft möchte sich ganz herzlich bei den zahlreichen Förderern bedanken, die die Anschaffung von Trainingsanzügen ermöglicht haben: Rudolf Böck, Roland Hauer, Katherine König, Gerold Pöllmann, Herbert Pöllmann, Bgm. a. D. Franz Rupp, Herbert Schiedauf, Johann Schmied, Anton Schodritz, Gerhard Sewald, Manfred Tischler, Josef Ursprung, Herbert Wallner



Grund zu feiern hatte in der abgelaufenen Saison unsere U12 mit Trainer Roman Geyer. Sie holte sich in einem spannenden Endlauf noch den Meistertitel.

Nachwuchsfußball

Mit drei Mannschaften (U11, U12 und U14) stand der Verein in der abgelaufenen Saison im Meisterschaftsbetrieb. Für die Meisterschaft 2010/11 sind nun vier Mannschaften am Start: U9, U11, U13 und U15. Besuchen Sie auch Spiele der Nachwuchsmannschaften und tragen Sie damit zur Zukunft des Vereines bei!

Geburten

Wir gratulieren den stolzen Eltern Jürgen Geyer und Sabrina Rupp zur Geburt eines Sohnes, Maximilian, am 23. August 2010 und wünschen ihnen viel Freude.

Fitmarsch am Nationalfeiertag EVG. 26. Oktober 2010, Start: 7 – 12 Uhr vom Sportplatz.



Der Bieranstich mit Bgm. Otto Auer war der Auftakt zu einem gelungenen Sportfest. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Terminkalender aller Mannschaften sind in der Sportplatzkantine erhältlich.

Duo-Preisfischen 2010

Das diesjährige Duo-Preisfischen fand am Samstag, den 14. August 2010 an der Teichanlage des „ASV“ in Sankt Margarethen statt.

15 Paare folgten der Einladung, warfen um 08.00 Uhr ihre Köder aus

und fischen um den heiß begehrten



Wanderpokal. Als Sieger des Duo-Bewerbes gingen Wolfgang & Otto Kling (insgesamt 11,20 kg) hervor. Als Einzelsieger mit einem Fanggewicht von 11,00 kg war Thomas

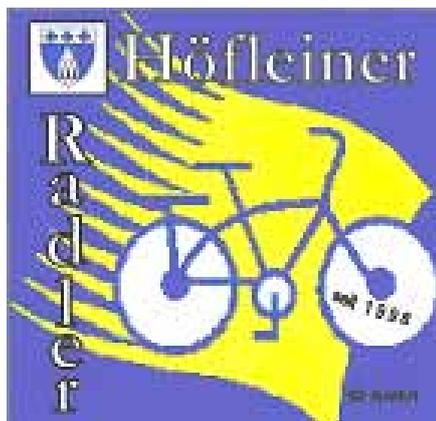
Steurer erfolgreich.

3 Teilnehmer von der Fischerrunde hatten leider kein Petri Heil, die anderen konnten sich über mehr oder weniger gefangene Fische freuen. Nach Rückkunft in Höflein erfolgte die Preisverleihung bei Dani & Rudi am Teich – recht herzlichen Dank den Sponsoren für die zur Verfügung gestellten Preise.

Wir gratulieren nochmals den erfolgreichen Teilnehmern und hoffen, alle wieder im Jahr 2011 beim Duo-Preisfischen begrüßen zu können.

Höfleiner Schnappschuss





Mystische Radtour: Wo 539 Tote keinen Namen haben

Gräber noch Gusseisenkreuze und teils weiße Christusfiguren aufweisen, sind weitere 61 Namenlose begeben.

(Landesgrenze Wien/NÖ) und retour entlang von vier Flüssen festgelegt. Babitsch: „Großteils fuhren wir entlang von Fischea, Donau, Schwechat und Liesing. Die vielen Wasserleichen am Friedhof der Namenlosen waren für uns berührend und bewegend“.

Fritz Babitsch von den Höfleiner Radlern hat die Radstrecke (80km) von Höflein zum Alberner Hafen

Die heurige Jahrestour der Höfleiner Radler führte die Radgruppe zu einem mystischen Ort, der allmählich in Vergessenheit gerät: zum Friedhof der Namenlosen, gelegen neben den mächtigen Getreidesilos am Alberner Hafen.

Ein Wasserstrudel in der Donau trieb von 1840 bis 1900 neben Treibgut auch die Körper von Ertrunkenen (meist Selbstmörder), oft bis zur Unkenntlichkeit zersetzt, am Alberner Hafen an Land. Ein reguläres Begräbnis blieb diesen Leichen verwehrt, sie wurden in Meterabständen sang- und klanglos eingegraben. So entstand der erste Friedhof der Namenlosen, der heute von Bäumen überwachsen ist. 478 Opfer der Donau ruhen dort. In einem danebenliegenden, zweiten Friedhof, deren



Höfleiner Radler am mystischen Ort: dem Friedhof der Namenlosen

NÖ Hundehaltegesetz

Aus aktuellem Anlass bringen wir nochmals die Bestimmungen des neuen NÖ Hundehaltegesetz in Erinnerung:

Neben allgemeinen Regelungen zur Haltung von Hunden werden spezielle Forderungen an den Halter oder die Halterin von potentiell gefährlichen oder auffälligen Hunden gestellt.

Zur Zeit sind folgende Rassen oder Kreuzungen von oder mit diesen als Hunde mit erhöhtem Gefahrenpotenzial anzusehen: Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Pit-Bull, Bandog, Rottweiler und Tosa Inu.

Grundsätzlich sind alle Hunde innerhalb von 3 Monaten ab Geburt gerechnet im Gemeindeamt anzumelden. Die Anmeldung eines älteren Hundes ist innerhalb eines Monats durchzuführen.

Sollten Sie einen Hund mit erhöhtem Gefahrenpotenzial haben (siehe vorstehende Rassen) müssen Sie nachweisen:

- Einfacher Lageplan samt Größenangaben der Liegenschaft,
- Nachweis der erforderlichen Sachkunde zur Hundehaltung. Eine derartige Ausbildung umfasst eine Dauer von zumindest 10 Stunden. Der Nachweis ist für Hunde, die vor dem Februar 2002 geboren sind, nicht erforderlich.
- Nachweis einer ausreichenden

Haftpflichtversicherung. Es dürfen auf einer Liegenschaft maximal 2 Hunde mit erhöhtem Gefahrenpotenzial gehalten werden.

Details erfahren Sie bei der Anmeldung im Gemeindeamt.

Sie haben im Mai einen Erhebungsbogen zur Durchführung der Hundebestandsaufnahme erhalten. Sollten Sie diesen noch nicht im Gemeindeamt abgegeben haben, tun Sie das bitte umgehend. Auch Leermeldungen sind abzugeben.

Die Gemeinden sind angewiesen, die Bestimmungen der NÖ Hundehaltegesetz lückenlos umzusetzen und einzuhalten.



Einladung zur CD-Präsentation

d'strohtroga . frisch 'presst

volkskultur | niederösterreich

Samstag, 9. Oktober 2010 / 19.30 Uhr

Stadl Weinbau Raser-Bayer / 2465 Höflein / Bodenzeile 2
(bei Schlechtwetter in der benachbarten Limeshalle)

CD-Präsentation - d'strohtroga . frisch 'presst

Musik: d'strohtroga / Präsentation: Edgar Niemeczek
Moderation: Gerhard Draxler

Die Volkskultur Niederösterreich präsentiert eine neue CD unter dem Titel „frisch 'presst“, auf der d'strohtroga ihr musikalisches Repertoire – vom Volkslied bis zum Swing – zu Gehör bringen. „Frisch 'presst“ wie ein Strohhallen glänzt das Vinyl, „frisch 'presst“ wie die köstlichen Carnuntiner Trauben munden die Musikstücke.

d'strohtroga spielen in Brass-Besetzung mit Klarinette, Trompete, Flügelhorn, Posaune, Bass und kleinem Schlagzeug. Als Mitglieder bei den Musikvereinen Höflein und Prellenkirchen sind sie fixer Bestandteil regionaler Veranstaltungen. Heuer fahren d'strohtroga eine besondere Ernte ein – die erste CD „frisch 'presst“.

CD erhältlich bei der Volkskultur Niederösterreich: EUR 18,00 Vorzugspreis bei der Präsentation EUR 16,00

Eintritt frei!

Auf Euren Besuch freuen sich: Bernd, Reinhard, Harry, Fuzi und Ewald.

Information und Anmeldung
Volkskultur Niederösterreich / Tel.: 02275 4660 / office@volkskulturnoe.at
d'strohtroga / Tel.: 0664 455 75 05 / harry@strohtroga.at

Goldmedaillen für Österreich ...

Am Samstag, den 14. August, begann in Kreuth (Deutschland/Oberpfalz) das wichtigste Turnier der Westernreitersaison für europäische Quarter Horses:

Die European Championship of American Quarter Horse!

Weit über 400 Pferde aus ganz Europa waren gemeldet, dazu Spitzenreiter und Trainer aus aller Herren Länder.

Bis einschließlich 22. August 2010 wurde in diversen Disziplinen um die begehrten Medaillen und Titeln gekämpft. Hierzu mussten sich die Teilnehmer aufgrund der großen Beteiligung in bis zu zwei Vorläufen für die Finale qualifizieren.

In jeder Hinsicht stark waren die Jugend Performance Klassen. Sie waren nicht nur zahlenmäßig gut gefüllt, sondern auch hochkarätig besetzt.

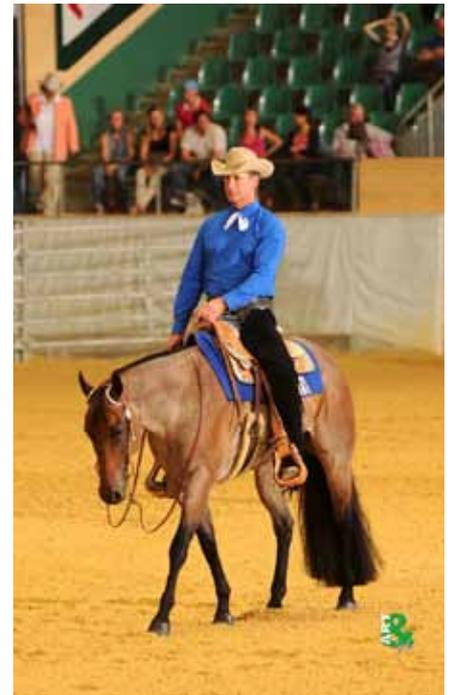
Bemerkenswert, dass der kleine, aber feine Trainingsstall Walhalla Horse Resort Carnuntum (www.walhalla.cc) aus Höflein/Niederösterreich gleich zwei Gold- und eine Silbermedaille für Österreich erringen konnte: In der Western Pleasure Youth 14-18 holten den begehrten Europameistertitel Krymsum Zippo und Natalie Samek-Göschl.

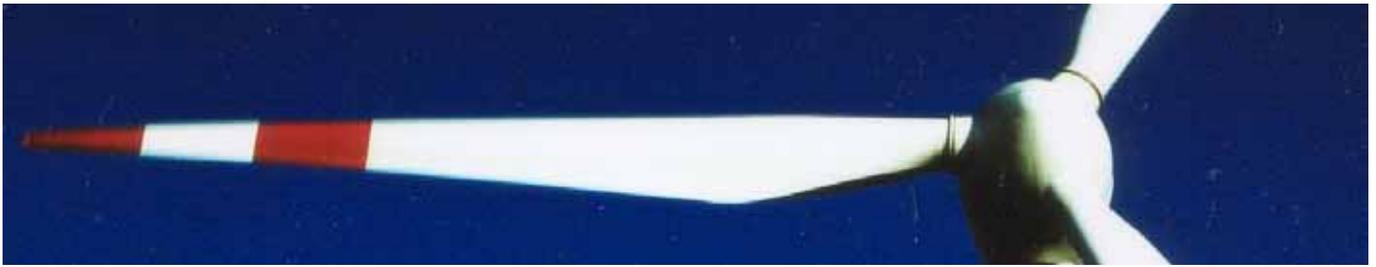
Mill River Gold und Jennifer

Schranz gewannen sensationell den Titel European Champion Horsemanship Youth 13 & Under,

Ihre Schwester, Marie Christin Schranz konnte mit Ihrem 8-jährigen Wallachen Daylight City die Silbermedaille in der Horsemanship 14-18 gewinnen.

Solche Erfolge haben zweifellos viele Väter, einerseits die jahrelange, konsequente Trainingsarbeit unserer Trainerin Nina Leiner, andererseits konnte auch mit der Verpflichtung von Mark Shaffer aus den USA (über 100 Weltmeistertitel) der letzte Schliff gegeben werden, um unsere Jugendlichen an die Spitze zu bringen..





Windpark Höflein Ost

Höflein leitet eine neue Ära im Energiebereich der Gemeinde ein. Mit der Errichtung eines weiteren Windparks wird ein wesentlicher Impuls für die umweltfreundliche Energieproduktion geschaffen. Der Energiepark Bruck/Leitha wurde von der Gemeinde als Bestbieter ausgewählt, wird den Windpark errichten und betreiben.

Das Projekt

bis zu 14 Windkraftanlagen der 2,3 MW und 3MW Klasse
Leistung: max. 39 MW
umweltfreundlicher Strom für bis zu 33.000 Haushalte

Vorteile der Windkraft

- Wind ist ein umweltfreundlicher „Energierohstoff“ für die Stromerzeugung.
- Im Osten Österreich herrschen hervorragende Windverhältnisse die es uns ermöglichen, die Windkraft für die Stromproduktion zu nutzen.
- Bei der Stromerzeugung aus Windkraft gibt es keine Abgase, Abfälle oder Abwasser.
- Windkraftanlagen werden nach ihrer Stilllegung vollständig und umweltfreundlich abgebaut.

Der Standort



geplante Windrad-Standorte

Energiepark Bruck/Leitha

Der Energiepark arbeitet seit 1995 im Bereich Erneuerbarer Energien. Seit diesem Zeitpunkt wurden eine Biogasanlage, ein Biomasse Fernheizwerk & Windparks in der Region entwickelt, errichtet und betrieben. Des Weiteren hat der Energiepark ein technisches Büro, berät und betreut regionale & kommunale Energiekonzepte - aktuell werden 67 Gemeinden im Rahmen dieser Konzepte begleitet. Ausbildung wird im Energiepark großgeschrieben & deshalb entwickelte und betreibt der Energiepark in Kooperation mit der TU Wien einen internationalen Universitätslehrgang für Erneuerbare Energien.

Wochenend-Bereitschaftsdienste Oktober - Dezember 2010



Wochenendbereitschaft Praktische Ärzte				Apotheken Bereitschaft	
09.10.2010	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
10.10.2010	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
16.10.2010	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
17.10.2010	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
23.10.2010	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
24.10.2010	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
26.10.2010	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
30.10.2010	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
31.10.2010	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
01.11.2010	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
06.11.2010	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
07.11.2010	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
13.11.2010	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
14.11.2010	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
20.11.2010	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
21.11.2010	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
27.11.2010	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
28.11.2010	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
04.12.2010	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
05.12.2010	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
08.12.2010	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
11.12.2010	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
12.12.2010	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
18.12.2010	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
19.12.2010	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333

**Öffnungszeiten des Gemeindearztes
Dr. Erwin Schenzel (Tel. 02162/64 187)**

Mo 15,00 - 17,00 Uhr
Mi 8,30 - 10,00 Uhr
Fr 14,00 - 16,00 Uhr

Notruf-Nummern

Feuerwehr-Notruf 122
Polizei 133
Rettung 144
Aktueller Ärztedienst 141
Vergiftungszentrale 01/406 43 43

**Wochenendbereitschaft Zahnärzte
unter www.noe.zahnaerztekammer.at**

Mutterberatung ab 16,30 Uhr

12.10.2010
23.11.2010
21.12.2010



Dr. med. dent. Chery Kharrazi-Rankel
zahnärztin

MO, DO 8.30-12h und 15-20h
DI 9-12h und 14-19h
FR 9-16h

Bahnhofplatz 4
2460 Bruckneudorf
tel. 02162 65993-0
office@biss-bald.at
www.biss-bald.at

www.hoeflein.gv.at

**informiert Sie laufend über das
Gemeindegeschehen**

„NEWS“ auf der Startseite

**wöchentliche Zeitungsberichte der NÖN
Veranstaltungshinweise abonnieren
Hilfe in allen Lebenslagen
Inserate und Diskussionsbeiträge
selber gestalten**

**Wir freuen uns über Ihre Anregungen,
Ideen und Vorschläge!**

www.hoeflein.gv.at



Mag. Franziska Altenburger

Wirtschaftstreuhänder • Steuerberater

A-2471 Pachfurth
Milchgasse 16

Telefon: +43(2164)420-56
Telefax: +43(2164)420-56/30



Ihre Steuerberaterin und
Wirtschaftstreuhänderin
Erfolg lässt sich steuern
Ihr Partner für
Firmengründung,
Buchhaltung,
Lohnverrechnung &
Steuerplanung

Tel.: +43 (2164)420 56

www.steuer-hotline.at

2471 Pachfurth

Milchgasse 16



Josef Kampel

Hydraulikservice
Forst- u. Gartengeräte Pneumatikservice

Färberstrasse - IZ Ost,
A-2460 Bruck an der Leitha
Tel.:+43 2162/68024

 2460 Bruck/L., Industriering Ost 10
office@milla-bau.at Tel.02162 / 67105 Fax DW - 5
www.milla-bau.at Mobil: 0676 / 459 20 80



MILLA BAU



GEGRÜNDET 1946
Elektro - Huber Ges.m.b.H.

Elektrofachhandel - 2460 Bruck/L. Burgenlandstr. 4,
Tel. 02162/62464/14
Fax
2460 Bruckneudorf

Elektrotechnik - Schloßmühlgasse 4
02162/62464/11
02162/62464/22
Mühlgasse 1

Beleuchtungsstudio
Schloßmühlgasse 8
02162/62464/17
02162/62464/17
Lager




COMPUTER KÖCK
+ 10 JAHRE IM BUSINESS

--- Netzwerke ---
--- Server ---
--- Wartung ---
--- Installation ---
--- Reparatur ---

Tel.: 02165/64172 - office@computer-koeck.at - www.computer-koeck.at

Dipl.-Ing. Gernot Taubenschuß



ZT-KEG

A-2460 Bruckneudorf
Parndorfer Straße 4

**STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER
INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN**

Telefon - 02162/66 430, Fax DW 18
E-Mail - Office@taubenschuss.com
Internet - www.taubenschuss.com

Ein guter Urlaub beginnt mit guter Beratung.

Egal wohin die Reise geht - ob privat oder geschäftlich. Deshalb sind Sie bei unseren **Urlaubsexperten und Reiseprofis** an der richtigen Adresse.



Und noch ein Vorteil:
In diesem Reisebüro kennen Sie auch den Chef.

optimundus
Reisewelt
www.optimundus.at

Wienerbergstraße 5, 1100 Wien
Tel.: 01 / 607 10 70 20
Fax: 01 / 607 86 03
gruppenreisen@optimundus.at



die Landschaftsplaner.at ziviltechnisches gesellschaft m.b.H.
Dipl.Ing. Armin Haderer, Dipl.Ing. Ralf Wunderer
Ingenieurkonsultanten für Landschaftsplanung und -pflege
A-2460 Bruck an der Leitha, Harzhausergasse 16, Tel. & Fax +43/2162/63006
A-2352 Gumpoldskirchen, Friedrich-Schiller-Straße 13, Tel. & Fax +43/2252/63122

sarasdorf - bruck/l.

meran

heizung sanitär energietechnik

Wir sind ein **TEL.: 02169/2241** **HARREITHER** Spezialist
INTELLIGENTE ENERGIESYSTEME

Baumeister Ing. Johannes Hiller GmbH
Leipoldgasse 7, 2433 Margarethen / Moos

T 02230-2535
www.hiller.at

Hiller
BAUMEISTER + ZIMMERMEISTER

Rufen Sie mich an und lösen Sie Ihren Gewinn ein!

Dir.i.A. Raoul **KIESER**
Fischamender Straße 54
2460 Bruck/Leitha
Tel.: 02162/626 25-11

WIENER STÄDTISCHE



Mulden- & Containerdienst
Kanal-Gruben- & Öltankreinigung

Miettoiletten
VIP-WC Container



2460 Bruck/Leitha, Feldgasse 75, Tel.: 02162/639 39, Fax: DW-2, www.juely.at

HELMUT **KOTZIAN** GMBH.
ING. BAUMEISTER

BAUMEISTER BETON & SAND

2460 BRUCK AN DER LEITHA
Wilfleinsdorfer Straße 8 . Tel. 02162/63118
e.mail:baumeister@kotzian.com / www.kotzian.com

Bank Austria

UniCredit Group

Die Bank zum Erfolg.  **Bank Austria**
UniCredit Group

Die Bank zum Erfolg.  **Bank Austria**
UniCredit Group



ZIMMEREI

UABZLOH

Schäfer
Ing. Christian



2465 Höflein, Panoramagasse 8
Tel.: 02162 / 6 27 48 Fax- Dw 4
Internet: www.zimmererei-schaefer.at

Unverbindliche Beratung für
Altbausanierung und Neubau
incl. Dachdecker- u. Spenglerarbeiten.

02162
67 800
www.taxibuchinger.at

tag & nacht
taxi

ca. $\frac{1}{4}$ jeden Fr. + Sa.
von 20^h bis 4^h
vom Taxipreis p. Person

Nachtbusse für's Wochenende
pickUp mobil

Rufen Sie mich an und lösen Sie Ihren Gewinn ein!

Dir.i.A. Raoul **KIESER**
Fischamender Straße 54
2460 Bruck/Leitha
Tel.: 02162/626 25-11

WIENER STÄDTISCHE

UNIQA

Ihr UNIQA Kundenberater
Johann-Josef Schön
ServiceCenter Bruck/L., Wiener Gasse 7
Tel.: (02162) 626 47-22, Fax DW 39
johann-josef.schoen@uniqa.at
www.uniqa.at